Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

231 (20.5.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.50, frei ins Haus geliefert ℳ 1.60. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.37. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 1.61
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.70, frei ins Haus gelief. ℳ 1.80. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.58. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 1.82.
Einzel-Nummer . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

Redaktion Telef. Nr. 809

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die einspaltige Grundzeile 30 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen teilweiser Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. [illegible]

Nr. 231. Karlsruhe, Dienstag den 20. Mai 1919. 35. Jahrgang

Die Unzufriedenen.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 18. Mai. „Die Griechen haben Smyrna besetzt". Nachrichten ähnlicher Art kommen jetzt fast täglich, kamen seit Monaten und werden noch lange Zeit hindurch das Gewohnte sein. Sie zeigen, was man in Deutschland, unter der Last der eigenen Leiden, begreiflicherweise vergißt: daß in dem Umkreis, den die Führer des Verbandes zu überblicken haben, die Fesselung Deutschlands nicht die einzige Sorge ist; daß auch nach einem Frieden, der den Deutschenhassern in England, Frankreich, Amerika nichts zu wünschen, den Mißtrauischen nichts zu fürchten übrig ließe, die Welt ein Irrgarten von Problemen, ein brodelndes Halbchaos ungebändigter, unbefriedigter Kräfte bliebe.

Dutzende von beteiligten Völkern zählt in seiner Einleitung der Vertragsentwurf unserer Gegner auf. Jedes dieser Völker hat Wünsche, stellt Bedingungen, fordert und droht. Zunächst war es die Großmacht Frankreich, die (während England, im kalten Bewußtsein seiner Ueberlegenheit, sich ruhig verhielt) dem Präsidenten Wilson das Leben schwer machte, indem sie Sicherungen verlangte, die Grundsätze des Völkerselbstbestimmungsrechts und der Wiedergutmachungspflicht umdeutete und schließlich mit der Erzwingung eines englisch-amerikanisch-französischen Kriegsbündnisses, den Völkerbund entwertete. Stärkeren Gegendruck bewirkte ein anderes Hindernis der „interalliierten" Einigung: Italien. Dieser Staat gab das Beispiel des Auszugs aus der Friedenskonferenz, und die Fragen, die er ihr aufgab, sind auch heute noch nicht gelöst. Wochen hindurch bedeutete der Name „Fiume" die schwerste aller Pariser Sorgen. Besonders in Frankreich war man angstvoll bemüht, zwischen den „Aspirationen" Italiens und den Ansprüchen der Südslaven einen Ausgleich, irgend einen, zu finden. Neuerdings glaubt man ihn, wie es scheint, in dem Vorschlag eines knifflich erdachten Kondominiums gefunden zu haben; Fiume und sein Hafen werden geteilt, es ist natürlich keine endgültige Lösung.

Die italienische Politik hat aber auch noch andere Reibungsflächen. In Kleinasien stößt sie mit griechischen Ansprüchen zusammen. Das Schicksal der Zwölfinselgruppe im Aegäischen Meer ist seit den Balkankriegen ungewiß, und das griechische Begehren nach Cypern langt sogar in den britischen Machtbereich. Das andere von der Entente in den Krieg hineinmanövrierte Balkanvolk, die Rumänen, legen eine noch höhere Rechnung vor und haben das Selbstbewußtsein, das italienische Beispiel nachzuahmen und mit dem Verlassen der Konferenz zu drohen. Bratianu fühlt sich betrogen, wenn nicht Rumänien das ungarische „Banat" für sich allein erhält, statt es mit den Serben teilen zu müssen (das Banat ist in der Hauptsache von einer Bevölkerung deutsch-französisch-lothringischer Herkunft bewohnt . . .). Seit Monaten sind Polen und Ukraine bemüht mit bewaffneter Hand in Ostgalizien „vollendete Tatsachen" zu schaffen. Erst jetzt scheint der verwüstende Krieg seinem Ende zuzugehen, die Polen sollen Lemberg, die Ukrainer das übrige Ostgalizien samt dem Petroleumgebiet, erhalten.

Der Gebietsstreitigkeiten, Kämpfe, leidenschaftlich verteidigten Ansprüche dieser Art gibt es noch Dutzende. Nicht alle Zwistigkeiten sind auf Kosten Deutschlands beizulegen. Man denke an Japan und China, an den Streit um Syrien, an die wirtschaftliche Unzufriedenheit Belgiens, an die Erbitterung der Serben. Wer vermag auf diesem Trümmerfeld Ordnung zu schaffen?

Dänemarks Abwehr gegen die Annexion Deutsch-Schleswigs.

WTB. Kopenhagen, 19. Mai. Der Vertreter des Blattes „Politiken" hatte in Paris eine Unterredung mit dem Delegierten der dänischen Regierung bei der Friedenskonferenz, namens Clausen, der u. a. sagte:

„In Wirklichkeit ist nur in den beiden nördlichen Zonen Schleswigs die Bevölkerung dänisch gesinnt und dänisch sprechend. In den Vorschlägen, die Dänemark dem Kongreß überreicht hat, war gewissenhaft auf jedes kleine Gebiet Rücksicht genommen worden, in dem sich auch nur die geringste Spur von dänischen Sympathien zeigte. Jetzt soll auch in einer dritten Zone abgestimmt werden, die 160 000 Einwohner umfaßt, und in der man weder dänisch fühlt, noch dänisch denkt oder spricht. Dänemark muß daher im höchsten Maße bedauern, daß der Friedenskongreß gegen den Vorschlag gehandelt hat, der von der dänischen Regierung, dem dänischen Reichstag und dem nordschleswigischen Wählerverein einstimmig angenommen worden war.

„Wenn der Friedenskongreß im letzten Augenblick zu einer ganz entgegengesetzten Ansicht gelangte, so ist das nur darauf zurückzuführen, daß er auf eine gewisse Anzahl unverantwortlicher privater Dänen und zum Teil auch Deutscher aus der dritten Zone gehört hat. Wenn auf diese Weise das Dänischtum in Dänisch-Schleswig gestärkt und Südschleswig Dänemark einverleibt wird, so steht dies Ergebnis im stärksten Widerspruch zum Präsidenten Wilson und dem Ideal, das sich der Friedenskongreß gesetzt hat, nämlich, daß die Landesgrenze, soweit wie möglich, der nationalen Grenze entsprechen soll. Wenn ganz Nordschleswig bis zu Dänemark hinauf dänisch wird, dann wird Dänemark im ganzen 3 400 000 Einwohner zählen, davon werden 250 000 Deutsche sein, zur ewigen Plage für uns. Sie werden zahlreich genug sein, um im Reichstag eine deutsche Partei bilden zu können und es ist auch nicht ausgeschlossen, daß die Deutschen im Reichstag in inneren dänischen Angelegenheiten die ausschlaggebende Stimme haben werden. Wir haben nicht das Recht, die Deutschen zu Dänen zu machen, und wir verspüren auch nicht die geringste Neigung dazu."

Vom Internationalen Frauenkongreß.

Frauenstreik gegen den Krieg. — Ein Telegramm Wilsons.

WTB. Zürich, 18. Mai. Schweizerische Depeschenagentur. Der Internationale Frauenkongreß führte am Samstag morgen vorerst die Beratung der Statuten der Frauenliga für Freiheit und Frieden zu Ende. Die soeben eingetroffene französische Delegierte, Frau Melier, von der Versammlung stürmisch begrüßt, überbrachte dem Kongreß die Sympathie der französischen Frauenwelt. Frau Melier erklärte u. a.: Der Krieg war nur möglich, weil die Frauen nicht das Recht hatten, mitzusprechen und mitzuhandeln. Wir wollen Hand in Hand mit den Männern eine bessere Zukunft schaffen.

Auf Vorschlag von Frau Balch-Amerika erhob sich die Versammlung und schwur, alles zu tun, um Kriege in Zukunft unmöglich zu machen.

Frau Hertzka-Wien unterbreitete eine Resolution, daß die internationalen Organisationen dahin zu wirken haben, daß die Frauen für den Fall des Beschlusses oder des Ausbruchs eines Krieges verpflichtet werden, weder durch Geld noch durch Propaganda und Arbeit den Krieg zu unterstützen. Zur Begründung dieser Resolution gab Frau Hertzka der Ueberzeugung Ausdruck, daß ein organisierter internationaler Streik der Frauen das beste Mittel sei, die Führung eines Krieges unmöglich zu machen. Der Frauenstreik müsse auch gegen einen vom Völkerbund erklärten Krieg einsetzen.

Frau Melier betont, daß die Frauen ihren ganzen Einfluß auf die Friedenskonferenz geltend machen müßten, damit eine Friede geschlossen werde, der wirklich auf den 14 Punkten Wilsons beruhe und nicht den Keim zu neuen Kriegen in sich trage.

Der Vorschlag, zur Verhinderung künftiger Kriege einen internationalen Frauenstreik zu organisieren, wird einstimmig angenommen, ebenso die Aufforderung an den internationalen Sozialistenkongreß, durch Streiks, Dienstverweigerung, Kreditverweigerung und andere Mittel sich gegen den Krieg zu wenden.

Die Vorsitzende gibt ein Antworttelegramm Wilsons auf ein vom Kongreß nach Paris gerichtetes Telegramm bekannt, das folgendermaßen lautet: „Ihre Botschaft appelliert sowohl an meinen Kopf wie an mein Herz, und ich wünsche aufrichtig, daß Mittel gefunden werden, obgleich die Aussichten nicht vielversprechend sind, wegen unendlicher praktischer Schwierigkeiten. ges.: Woodrow Wilson."

WTB. Zürich, 19. Mai. Meldung der Schweiz. Dep.-Ag. Der internationale Frauenkongreß führte seine Verhandlungen zu Ende, nachdem er zuvor eine Resolution zum Völkerbund beschlossen hatte, in welcher es heißt, daß der Völkerbundsentwurf der Alliierten vielfach mit den 14 Punkten des Präsidenten Wilson in Widerspruch stehe und Bestimmungen enthalte, die nicht zur Sicherung des Weltfriedens beitragen würden. Es wurde ferner beschlossen, daß alle Delegierten nach der Rückkehr in ihre Länder Protestversammlungen gegen den Versailler Friedensvertrag veranstalten sollten.

Die Verhandlungen in Versailles.

Weitere deutsche Noten.

WTB. Paris, 18. Mai. Agence Havas. Eine weitere deutsche Note betreffend die Deutschen im Auslande ist heute vormittag Clemenceau übergeben worden.

= Berlin, 19. Mai. (Privattel.) Für die nächsten Tage ist die Ueberreichung einer Reihe von Noten geplant, so über die Ostfragen, über Elsaß-Lothringen, über die besetzten Gebiete, über den Rechtsgrund, den Umfang und die Durchführung der von Deutschland übernommenen Schadenersatzverpflichtungen, über die Behandlung des deutschen Privateigentums im feindlichen Ausland, endlich auch über das Arbeiterrecht. Alle bisherigen Nachrichten über den Inhalt unserer Gegenvorschläge beruhen auf Kombinationen, insbesondere auch diejenigen des hiesigen Korrespondenten des „Daily Mail".

Erweiterung der deutschen Delegation.

= Berlin, 19. Mai. (Privattel.) Außer Prof. Delbrück und General Graf von Montgelas ist zur Mitberatung in der Schuldfrage auch Prof. Max Weber nach Versailles abgereist.

Finanz- und Wirtschaftsberatungen in Spaa.

WTB. Spaa, 19. Mai. Heute fanden hier Beratungen finanzieller und wirtschaftlicher Natur, die auf den Friedensvertrag Bezug haben, unter dem Vorsitze des stellvertretenden Präsidenten des Reichsministeriums Dernburg statt. An ihnen nahmen teil, der Minister des Auswärtigen Graf Brockdorff-Rantzau, der mit mehreren Herren der Friedensdelegation aus Versailles hier eingetroffen war und der Reichswirtschaftsminister Wissell, sowie der preußische Finanzminister Südekum. Die Herren verließen gegen ½10 Uhr abends Spaa, um nach Versailles bezw. Berlin zurückzukehren.

Brockdorff-Rantzau nach Versailles zurück.

= Versailles, 19. Mai. Reichsminister des Auswärtigen, Graf Brockdorff-Rantzau, sowie die Mitglieder der Delegation, welche sich am Samstag nach Spaa begeben hatten, trafen heute mittag 12½ Uhr wieder in Versailles ein. Ferner trafen ein: Direktor Wassermann von der Deutschen Bank als Sachverständiger für Finanzfragen, Generaldirektor von Ott, als Sachverständiger für Binnenschiffahrtsfragen. Die Reichsminister Giesberts u. Dr. Landsberg waren heute vormittag aus Deutschland hierher zurückgekehrt.

Ueber die deutschen Gegenvorschläge.

tu Berlin, 20. Mai. (Privattel.) Wie das „Berl. Tagebl." hört, ist die deutsche Antwort auf den Friedensvorschlag der Entente fertiggestellt und dürfte noch heute durch einen Courier nach Versailles gebracht werden. Die Uebergabe an die Entente wird voraussichtlich am Donnerstag erfolgen. Die Veröffentlichung wird nicht vor Donnerstag möglich sein.

Was den Inhalt der deutschen Vorschläge anbelangt, so kann gesagt werden, daß sie sich im Gegensatz zu den Friedensbedingungen der Entente eng an die 14 Punkte Wilsons anschließen.

TU. Versailles, 20. Mai. (Privattel.) Der Berliner Korrespondent des „Temps" will von einem Mitglied des Friedensausschusses der Nationalversammlung den Inhalt der deutschen Gegenvorschläge wie folgt erhalten haben:

Angebot von Saar- und Ruhrkohle, Annahme der Besetzung des linken Rheinufers, jedoch ohne administrative Trennung vom deutschen Reiche. Für die weiteren Distrikte wird Volksabstimmung gefordert. Danzig soll deutsch bleiben, nur der Danziger Hafen wird als Freihafen eingerichtet werden. Endlich wird Deutschland eine feste Begrenzung der Entschädigungssumme fordern, da sonst ein Budgetüberblick unmöglich gemacht wird.

T.U. Versailles, 20. Mai. (Privattel.) Der Berichterstatter der „Deutschen Allg. Zeitung" schreibt: „Das Datum des 22. Mai verpflichtet zu nichts, am allerwenigsten, um mit einem Ja oder Nein zu antworten. Die Aufgabe der Delegation wird es sein, die dieser Tage fertiggewordenen Gegenvorschläge den Alliierten zu übermitteln und diesen dann eine Verlängerungsfrist zu überlassen. Diese Frist wird wohl, wenn auch nicht um Wochen, so doch vielleicht um Tage verlängert werden. Es scheint bereits, daß sie verlängert werden muß, weil nach Clemenceaus Vorschlägen die Delegation ihre Einwendungen in einem einzelnen Dokument am 22. Mai abzuliefern hat, und somit würde die von der Entente wahrzunehmende Prüfung eine Fristverlängerung bedeuten. Graf Brockdorff-Rantzau ist nicht der Mann, der von einem wohlerwogenen Programm abweichen wird."

Sch. Berlin, 20. Mai. (Privattel.) Der Friedensausschuß der Nationalversammlung, der gestern abend um 7¼ Uhr in Berlin zusammentrat, billigte einmütig den ihm vorgelegten Entwurf der deutschen Antwort an die Entente.

Deutschland und der Friedensvertrag.

Die Stellungnahme der Sozialisten zum Friedensvertrag.

WTB. Berlin, 19. Mai. Die Berliner Morgenblätter melden: Der Vorstand der sozialistischen Partei Deutschlands beantragte beim internationalen sozialistischen Büro in Amsterdam die schleunige Einberufung der internationalen permanenten sozialistischen Kommission behufs Stellungnahme zu dem vorliegenden Entwurf des Friedensvertrages.

Zur Frage der Abtretungen.

= Berlin, 20. Mai. Wie die „Voss. Ztg." berichtet, will ein Wiener Blatt von maßgebender deutscher Seite erfahren haben, daß Deutschland den Frieden nicht unterzeichnen werde, wenn die Entente auf der Abtretung Oberschlesiens sowie von Teilen West- und Ostpreußens bestehen sollte. Der Frieden werde nicht unterzeichnet, wenn die Bestimmungen über das Saarbecken aufrechterhalten bleiben sollten.

Der Pariser Korrespondent der „Daily News" hat angeblich den Eindruck gewonnen, daß die Bedingungen über das Saarbecken geändert werden sollen. Frankreich soll während der nächsten zehn Jahre Kohlen in einer Menge von Deutschland erhalten, welche dem Ertrage der zerstörten französischen Bergwerke gleichkomme und zwar kostenlos. Außerdem werde Deutschland an Frankreich soviel Kohlen liefern, wie die Gruben in Nordfrankreich in den nächsten zehn Jahren weniger produzieren als vor dem Kriege. Diese Kohlen soll Frankreich jedoch vergüten.

Der Vatikan als Vermittler?

WTB. Rom, 19. Mai. Die Blätter melden, daß Prinz Friedrich von Preußen in Begleitung von Vertrauenspersonen der deutschen Regierung sich nach Lugano begab, wo er mit dem preußischen Gesandten am Vatikan eine Besprechung hatte. Diese Nachricht ist bis jetzt nicht dementiert worden. Man glaubt, daß von gewissen deutschen Kreisen dringliche Schritte unternommen wurden, um durch Vermittelung des Vatikans eine Milderung in den Friedensbedingungen zu erreichen.

WTB. Breslau, 19. Mai. Wie die „Schlesische Volksztg." erfährt, hat der Fürstbischof von Breslau auf seine Bitte an den Papst um dessen Intervention für Milderung der Friedensbedingungen durch den Nuntius von München die offizielle Mitteilung erhalten, daß der Papst bereits in dieser Richtung tätig sei.

= Basel, 20. Mai. (Privattel.) „Tribune" berichtet, daß der Papst den Kardinal Aimette angewiesen habe, zu Gunsten der deutschen Katholiken bei den Alliierten vorstellig zu werden.

Von der Nationalversammlung.

D. Berlin, 20. Mai. (Privattel.) Die deutsche Nationalversammlung wird, wie man aus parlamentarischen Kreisen hört, ihre nächste Vollsitzung erst abhalten, wenn die Entscheidung über den Friedensvertrag gefallen ist. Diese Sitzung findet voraussichtlich in Berlin statt, dann wird sich die Nationalversammlung vertagen, um später wieder in Weimar zusammenzutreten.

Eine große mehrheitssozialistische Kundgebung.

TU. Berlin, 20. Mai. (Privattel.) Gegen den Gewaltfrieden erläßt der Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands und des Bezirksverbandes Groß-Berlin in der heutigen Nummer des „Vorwärts" an hervorragender Stelle einen Aufruf, in dem er die Genossen auffordert, zu einer Demonstrationsversammlung am Mittwoch auf dem Wilhelmsplatz zu erscheinen, um für einen gerechten Frieden und gegen die Propaganda der unabhängigen Sozialisten, den Gewaltfrieden unter allen Umständen zu unterzeichnen, Stellung zu nehmen. Als Redner treten auf: Scheidemann, Krüger, Frau Juhacz und andere.

Die deutsche Mark steigt wieder.

o Bern, 20. Mai. (Privattel.) Die deutsche Mark hat an den Schweizer Börsen seit Samstag kräftig angezogen. An der Zürcher und Berner Börse stieg die Valuta von 35 auf 41½. Man beurteilt in schweizerischen Handelskreisen die politische Lage nicht für ungünstig und glaubt, daß nach einiger Milderung der Friedensbedingungen die Deutschen mit der Unterzeichnung letzten Endes nicht zögern werden.

Von unseren Bundesgenossen.

Die Verhandlungen in St. Germain.

WTB. Saint Germain, 20. Mai. Reuter. Der Austausch der Beglaubigungsschreiben zwischen den österreichischen Delegierten und der interalliierten Kommission fand gestern statt. Er dauerte nur 5 Minuten.

Zur Haltung der Alliierten.

Zur Stimmung in Paris.

o. Basel, 20. Mai. (Privattel.) Wie aus den Berichten der Pariser Vertreter schweizerischer Blätter herauszulesen ist, nimmt das große Publikum nur wenig Interesse am Notenwechsel zwischen Brockdorff und Clemenceau. Die Stimmung in Paris ist fast gleichgültig; in den niederen Volksschichten, aber auch in den bürgerlichen Kreisen wünscht man die möglichst rasche Unterzeichnung, mit anderen Worten das Zustandekommen des wirklichen Friedenszustandes; unter den breiten Massen besteht keinerlei Stimmung oder gar der Wunsch, militärische Operationen gegen Deutschland wieder aufzunehmen.

Der Friedensvertrag vor dem englischen Parlament.

Sch. Rotterdam, 20. Mai. (Privattel.) Die „Morning-Post" meldet: Das englische Parlament wird am 18. Juni den Friedensvertrag zu verabschieden haben.

Die italienischen Ansprüche in Tirol.

Sch. Zürich, 20. Mai. (Privattel.) Nach Meldungen aus Mailand verbreitet der „Secolo" ein Pariser Telegramm, wonach die territorialen Ansprüche Italiens auf die strategisch wichtigen Gebiete Tirols von der Alliierten-Konferenz zugestanden worden sind.

Die Stellungnahme des Auslandes.

Die Schweiz und die Verschärfung der Blockade.

WTB. Bern, 20. Mai. Aus zuverlässiger nichtschweizerischer Quelle erfährt die „Schweiz. Depeschen-Agentur", daß die alliierten und assoziierten Regierungen gestern an die Schweizer Regierung eine Anfrage gelangen ließen, ob sie geneigt sei, eine strengere Maßnahme bei der allenfallsigen Verschärfung der Blockade gegen Deutschland zu ergreifen. Es handelt sich darum, ob sich die schweizerische Regierung dazu verstehen werde, die Gesamtheit der Ausfuhr mit Deutschland zu verbieten, mit Ausnahme derejnigen Waren, deren Einfuhr die Alliierten zugestehen. Die Anfrage bezweckt, jede größere Maßnahme einer Beschränkung der schweizerischen Zufuhren resp. Einführung des Rationierungssystems zu vermeiden.

Protest der schwedischen Sozialisten.

WTB. Stockholm, 19. Mai. Laut „Socialdemokraten" beschloß die sozialistische Parteileitung eine Erklärung auszufertigen, die gegen die alliierten Friedensbedingungen protestieren wird, die die Ententemächte Deutschland auferlegen wollen.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Der Wortlaut der Friedensbedingungen.

Karlsruhe, 20. Mai. Der Handelskammer Karlsruhe sind vom Auswärtigen Amt „Die Friedensbedingungen von Deutschlands Gegnern" in deutscher Uebersetzung nach dem französischen Text zugegangen und können dort von Vertretern von Firmen des Bezirks eingesehen werden.

Wilson und die Brenner-Grenze.

WTB. Bern, 18. Mai. Wie das „Journal de Genève" erfährt, hat Wilson die Brenner-Grenze Italien versprochen, ohne die Frage vorher gründlich geprüft zu haben, sodaß er jetzt die schwerwiegende Entscheidung aufrichtig bereut. Das Genfer Blatt sieht voraus, daß Wilson auf seine Entscheidung zurückkommen werde.

Von der italienischen Friedensdelegation.

WTB. Bern, 18. Mai. „Idea Nationale" verzeichnet das Gerücht, daß Salandra und Salvago Raggi, die immer noch nicht nach Paris zurückgekehrt sind, ihre Demission als Mitglieder der italienischen Friedensdelegation gegeben haben. Sie sollen durch den Transportminister Crespi und den Generalsekretär der Consulta Martino ersetzt werden.

Das Problem Dalmatien.

WTB. Paris, 19. Mai. Ag. Hav. Orlando und Trumbitsch haben die italienisch-südslawischen Probleme erörtert. Die Besprechungen ergaben keine Resultate. Die beiden Parteien erheben gegen die Internationalisierung der Stadt Fiume keinen grundsätzlichen Einspruch. Italien hält sich an den Londoner Vertrag und erklärt, einverstanden mit der Internationalisierung des südslawischen Teiles von Dalmatien zu sein, während die Südslawier eine Lösung nach dem Londoner Vertrag grundsätzlich verwerfen und für jede umstrittene Stadt eine besondere Abstimmung fordern. Italien begrüßt wohl diese Vorschläge wie den, der dieses Gebiet unter die Oberhoheit des Völkerbundes bringen will, der nach Befragen der Bevölkerung darüber zu entscheiden hätte.

Die Landung der Griechen in Smyrna.

WTB. Konstantinopel, 19. Mai. Als gestern um 11 Uhr die griechischen Truppen in Smyrna landeten, wurden sie aus dem Lager der Türken mit Gewehrfeuer empfangen, das stundenlang anhielt. Es wurden über 200 tote Türken und 100 tote Griechen gemeldet. Die griechische Bevölkerung nahm eine feindselige Haltung an und es kam zu Mißhandlungen und Verhaftungen der Türken. Die Lage des griechischen Besatzungskorps ist sehr schwierig.

WTB. Bern, 18. Mai. Die Mailänder Blätter besprechen mit Bitterkeit die Nachricht, daß Griechenland in Smyrna 14 000 Mann gelandet hat, während Italien durch 200 Matrosen vertreten ist. Sie sehen darin ein neues Manöver zu Ungunsten Italiens.

WTB. Bern, 18. Mai. Die Pariser Mitarbeiter des „Corriere della Sera" und des „Secolo" sind gegenüber dem vom „Temps" veröffentlichten Plan der Aufteilung der Türkei sehr zurückhaltend. Campolonghi erklärt, daß diese Lösung von Italien nicht angenommen werden könne.

Streik in Aegypten.

WTB. Rotterdam, 20. Mai. Die „Times" meldet, daß der Suezkanalstreik sich immer mehr ausdehne. In Port Said haben alle Hafenarbeiter die Arbeit niedergelegt. In Suez droht ein Ausstand der Arbeiter in den elektrischen Lichtzentralen und den Eisfabriken. Angeblich verfolgt die ganze Bewegung nur wirtschaftliche und nicht politische Ziele.

Eröffnung des amerikanischen Kongresses.

= Versailles, 19. Mai. „Matin" meldet aus New York: Die Sondersession des Kongresses, welche den Friedensvertrag erörtern soll, tritt heute zusammen. Die Botschaft Wilsons wurde Samstag von Paris ins Weiße Haus gekabelt und wird voraussichtlich morgen dem Kongreß vorgelegt werden. Die Botschaft enthält ungefähr 4—5000 Worte. Ueber den Inhalt ist nichts weiter bekannt.

T.U. Amsterdam, 20. Mai. (Privattel.) Wie ausführlich gemeldet wird, wurde gestern in außerordentlicher Sitzung der amerikanische Kongreß eröffnet. Die Republikaner haben in zwei Häusern die Mehrheit. Der größte Teil des Tages wurde mit Arbeiterfragen ausgefüllt.

Ein amerikanischer Protest.

Sch. Rotterdam, 20. Mai. (Privattel.) „Daily News" meldet aus Newyork: 17 Senatoren des amerikanischen Senats erhoben telegraphisch Protest bei Präsident Wilson gegen die bekannten Friedensbedingungen der Alliierten.

Freilassung deutscher Zivilinternierter in Amerika.

WTB. Berlin, 19. Mai. Wie soeben bekannt wird, hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika anfangs März d. J. etwa 700 deutsche Zivilinternierte, die in den Vereinigten Staaten zu bleiben wünschen, aus den Gefangenenlagern entlassen. Ueber die Namen der Entlassenen liegt eine Mitteilung nicht vor.

Die Verschuldung der Alliierten bei Amerika.

WTB. Amsterdam, 18. Mai. Aus Washington meldet das Niederländische Telegraphen-Büro, daß laut Mitteilung des Schatzamtes eine weitere Anleihe von 18 Millionen Dollars an Großbritannien begeben worden ist, dessen Schulden bei Nordamerika nunmehr 4316 Millionen Dollars betragen. Auch Belgien erhält ein weiteres Darlehen. Die Gesamtschulden der Alliierten bei den Vereinigten Staaten betragen jetzt 9 370 290 000 Dollars.

Zur Lage im Osten.

Aus Oberschlesien.

WTB. Kattowitz, 19. Mai. Czaplan, der Führer des polnischen Obersten Volksrates für Oberschlesien, hat sich, nachdem sein an Hochverrat grenzendes Treiben aufgedeckt worden ist, nach Warschau begeben.

Vom finnischen Meerbusen.

WTB. Helsingfors, 19. Mai. An der esthnischen Front hat die angekündigte Angriffsbewegung des russischen Freikorps begonnen. Abteilungen davon haben Gadow am Peipussee genommen. Ingermannländer Freischärler sind in der Lugoflußmündung gelandet. Im finnischen Meerbusen hat ein Gefecht zwischen 3 oder 4 englischen und einem großen und vier kleinen baltischen Fahrzeugen stattgefunden. Gleichzeitig hat eine russische Batterie Krainaja Gorka und die finnische Küstenbatterie bei Ino beschossen. Damit wächst die Gefahr für Finnland wider Willen, in ein Unternehmen gegen Petersburg hineingezogen zu werden.

WTB. Helsingfors, 19. Mai. Reuter. Ein bolschewistisches Geschwader fuhr morgens aus Kronstadt aus. Gleichzeitig beschossen die bolschewistischen Batterien von Grasnaja Gorga die Küste. Britische Kriegsschiffe schlugen nach einem Gefecht von 35 Minuten das bolschewistische Geschwader in die Flucht. Es wird gemeldet, daß ein bolschewistisches Schiff gesunken und ein zweites gestrandet ist.

Joffe aus Wilna entkommen.

= Berlin, 20. Mai. Einer Stockholmer Meldung des „Berl. Tagebl." zufolge wird aus Petersburg berichtet, daß dort die Gerüchte von der Tötung Joffes bei der Einnahme von Wilna dementiert werden. Es sei Joffe gelungen, vor der Besetzung Wilnas durch die Polen aus der Stadt zu entkommen.

Kriegszustand zwischen Rußland und Polen.

= Berlin, 20. Mai. Laut „Lok.-Anz." hat nach Warschauer Meldungen ein Funkspruch der russischen Sowjetregierung das polnische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten verständigt, daß die Besetzung von Wilna durch die Polen als Kriegserklärung betrachtet wird.

Die Kämpfe zwischen Polen und Ukrainern.

o Bern, 20. Mai. (Privattel.) Das „Ukrainische Preßbüro" meldet: Die ukrainischen Truppen stehen noch 5 Kilometer von der Festung Przemysl entfernt. Die Beschießung der Festung mit schwerer Artillerie kann stündlich erfolgen, nachdem die Ukrainer ihre Geschütze in Stellung brachten. Auch Lemberg ist unmittelbar in Gefahr. Der Waffenstillstand zwischen Polen und Ukrainern ist noch nicht abgeschlossen.

Die Krim im Belagerungszustand.

WTB. Paris, 19. Mai. Havas. In der ganzen Krim wurde infolge des Abenteuers Georgiews der Belagerungszustand verhängt.

Die Geschehnisse im Reich.

Resolution der deutsch-demokratischen Partei.

WTB. Berlin, 19. Mai. In der Sitzung des Hauptvorstandes der deutsch-demokratischen Partei, der am 18. Mai in Berlin zu einer Tagung versammelt war, wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

„Der Hauptvorstand der deutsch-demokratischen Partei erklärt einstimmig seine Uebereinstimmung mit dem „Unannehmbar", das die Fraktion in der Nationalversammlung und die Regierung gegenüber dem Friedensentwurf unserer Feinde ausgesprochen hat. Dieser Entwurf ist ein Bruch der Zusage vom November 1918. Er ist unvereinbar mit den 14 Punkten des Präsidenten Wilson. Er ist in seinen einzelnen Forderungen unerträglich und unerfüllbar. Der Hauptvorstand billigt, daß die deutsche Friedensdelegation Gegenvorschläge aufgrund des Wilsonschen Programms macht, und bemüht ist, einen annehmbaren Frieden zu erzielen. Das deutsche Volk fordert der Hauptvorstand auf, einmütig und geschlossen auszuharren in dieser schwersten Not des Vaterlandes im Vertrauen auf den Sieg des Rechts."

Ein Frankfurter Protest.

= Frankfurt a. M., 19. Mai. Eine eindrucksvolle Kundgebung gegen den Vergewaltigungsfrieden der Entente veranstaltete Sonntag Vormittag die Deutsche Demokratische Partei auf dem Goetheplatz. Kopf an Kopf drängte sich eine enggescharte Menge um die beiden schwarz-rot-goldene Tribünen, von denen aus Prof. Hummel aus Karlsruhe, der badische Kultusminister, und Emil Goll, Mitglied der preußischen Nationalversammlung, flammenden Protest gegen den Versuch unserer Feinde erhoben, unter dem Deckmantel eines Friedensvertrages, das deutsche Volk auszurauben und zu versklaven. Minister Hummel betonte lt. „Frkf. Ztg." u. a.: Wir erheben Widerspruch gegen den ganzen Geist dieser Bedingungen (lebhafte Zustimmung), diesen Geist, durch den man die ganze Schuld dem deutschen Volk aufbürden will. Das deutsche Volk fühlt sich so schuldig, wie alle anderen Völker der Erde, die durch ihren Imperialismus und ihre Gewaltpolitik die Schuld am Kriegsausbruch haben. Die Aechtung Deutschlands ist die Aechtung des demokratischen Prinzips.

Die vom Haß Clemenceaus und Geschäftsneid Englands diktierten Bedingungen sind tatsächlich nicht erfüllbar und moralisch nicht erträglich. Sie zu unterschreiben, wäre eine Entwürdigung der deutschen Nation und würde ihren völligen moralischen Zusammenbruch zur Folge haben. Trotz schwerster Arbeit würde der Gewaltfriede der Entente uns nur innere Zerfleischung und Hungersnot bringen. Für alle Kulturaufgaben würden uns die Mittel fehlen. Wir können und werden solche Bedingungen nicht annehmen, durch die den Negern von Liberia u. den chinesischen Kulis mehr Rechte zugebilligt werden als dem deutschen Arbeiter. Wir wollen nicht unser eigenes Todesurteil unterschreiben und das ganze deutsche Volk zum Lügner werden lassen. Im Namen der Demokratie können wir gegenüber den Versailler Friedensbedingungen nur sagen: Nein! (Lebhafter Beifall.)"

Einstimmig wurde zum Schlusse von den Tausenden eine Entschließung gegen den Gewaltfrieden angenommen, die erklärt, ihn nicht unterschreiben zu können. Die Resolution schließt: „Die Schuld an dem Elend, dem das deutsche Volk dann preisgegeben wird, fällt der Entente zu. Das deutsche Volk aber geht allem Kommenden einig und in dem Bewußtsein entgegen, wenigstens seine Selbstachtung gerettet zu haben."

Zu den Plünderungen in Frankfurt a. M.

= Frankfurt a. M., 20. Mai. Vor dem hiesigen Schwurgericht begannen gestern die Verhandlungen wegen der letzten Plünderungen, die etwa 14 Tage dauern werden. Der gesamte Schaden der Plünderungen wird auf rund 6 Millionen Mark eingeschätzt.

Der Prozeß gegen die Mörder Neurings.

TU. Dresden, 20. Mai. (Privattel.) Der Prozeß gegen die Mörder des sächsischen Kriegsministers Neuring wird am Samstag vor dem Dresdener Schwurgericht zur Verhandlung kommen. Wenn die Verhandlung bisher nicht stattfand, so lag dies daran, daß nicht weniger als 70 Angeklagte und über 400 Zeugen zu vernehmen waren.

Der Hauptangeklagte ist ein gewisser Pietsch, der mit mehreren Genossen beschuldigt wird, Neuring in die Elbe hinabgestoßen zu haben. Unter den Angeklagten befindet sich auch eine Frau. Die Dauer des Prozesses dürfte auf 2 Wochen zu veranschlagen sein.

Flucht des Oberleutnants Vogel.

WTB. Berlin, 19. Mai. Das Garde-Kavallerie-Schützenkorps teilt mit: Am Samstag, den 17. Mai, nachmittags 3 Uhr 45 Min. ist ein Infanterieoffizier in Mütze und Umhang in einem dunkelblauen geschlossenen Privatkraftwagen vor dem Zellengefängnis in Moabit vorgefahren. Der Offizier hat aufgrund eines gefälschten Ausweises den im Untersuchungsgefängnis wegen Ermordung der Frau Rosa Luxemburg befindlichen Oberleutnant Vogel abgeholt und ist mit ihm um 4.13 Uhr von dem Zellengefängnis abgefahren. Für die Ermittelung des seitdem flüchtigen Oberleutnant Vogel und des ihn begleitenden Infanterieoffiziers oder für sachdienliche Angaben für deren Ermittelung wird eine Belohnung von 3000 M ausgesetzt.

Aufruhrprozeß Ledebour.

WTB. Berlin, 19. Mai. In der Verhandlung gegen Ledebour und Däumig, die heute vor dem Landgericht I Berlin begonnen hat, überreichte der Verteidiger Däumigs, Dr. Rosenfeld, ein Attest, nach welchem Däumig krank und für acht Tage verhandlungsunfähig sei. Das Gericht beauftragte den Geh. Medizinalrat Dr. Hoffmann, sich sofort in die Wohnung Däumigs zu begeben und dessen Gesundheitszustand zu begutachten.

Zu Beginn der Verhandlung kam es zu einem Zusammenstoß zwischen dem Staatsanwalt Zumbreich und dem Angeklagten Ledebour. Dieser machte etwa folgende Ausführungen: „Nachdem ich nun schon 4 Monate unnötigerweise in Untersuchungshaft gesessen habe, die weiter nichts ist als eine militärische Schutzhaft, liegt mir daran, endlich öffentlich mit dieser Regierung abzurechnen, die uns die Revolution verpfuscht und die jetzt hier in Deutschland eine neue Gewaltherrschaft mit ihren Söldnertruppen errichtet hat, die uns im Auslande diskreditiert. Das ist Verrat an der Arbeiterklasse."

Hierauf erwiderte Staatsanwalt Zumbreich: „Der Angeklagte Ledebour hat hier erklärt, er begrüße es mit Freude, hier die bestehende Regierung an den Pranger stellen zu können. Ich möchte doch folgendes feststellen: Es handelt sich nicht um eine Anklage gegen die Regierung, sondern um eine aufgrund des Strafgesetzes erhobene Anklage gegen Ledebour und Däumig und ich möchte schon jetzt ganz entschieden Verwahrung einlegen, daß der Angeklagte Ledebour diese Gelegenheit benutzt, um hier alle möglichen Dinge vorzubringen und politische Trümpfe auszuspielen."

Inzwischen war der Arzt Däumigs, Dr. Dohl, an der Gerichtsstelle erschienen. Er bekundete, daß Däumig an einer verhältnismäßig schweren Grippe erkrankt sei und vorläufig noch nicht transportfähig ist. Nach kurzer Beratung des Gerichtes verkündete der Vorsitzende, das Ausbleiben des Angeklagten Däumigs werde als entschuldigt erachtet. Die Sache gegen Däumig wird vertagt und von der Sache Ledebour abgetrennt.

Nach Aufruf der Zeugen wurde die Verhandlung auf Dienstag früh 9 Uhr vertagt.

Belagerungszustand über Eisenach.

WTB. Eisenach, 19. Mai. Nach dem gestern nachmittag erfolgten Einrücken der Regierungstruppen des Korps Märker wurde heute nacht der Belagerungszustand über Eisenach verhängt. Es herrscht Ruhe.

Streik in Königsberg.

tu. Königsberg, 20. Mai. (Privattel.) Völlig überraschend setzte heute mittag in verschiedenen Großbetrieben Streik ein. Der Grund ist die Verhaftung einiger Führer der U. S. P. Das frühere Mitglied der Soldatenräte des Ostens, Heidemann, wurde in der Grenzstadt Marggrabow wegen landesverräterischer Umtriebe verhaftet. Die Elektrizitätsversorgung und verschiedene sonstige wichtige Betriebe ruhen; auch die Wasserversorgung ist unterbrochen. Ebenso streiken die Eisenbahner weiter.

Aus China.

Rücktritt des chinesischen Kabinetts.

WTB. Amsterdam, 18. Mai. Wie das Niederländische Korrespondenzbüro meldet, berichtet die Pariser Ausgabe des Newyork Herald, daß das chinesische Kabinett zurückgetreten ist.

Chinesischer Boykott gegen Japan.

WTB. Amsterdam, 19. Mai. Dem „Telegraaf" zufolge melden die „Times" aus Schanghai, daß jetzt als Ausdruck der Unzufriedenheit mit den von der Pariser Konferenz gefaßten Beschlüssen und als Fortsetzung der Protestkundgebungen versucht wird, einen Boykott von japanischen Banknoten, Handelsartikeln und Schiffen zu organisieren. Die chinesischen Blätter weigern sich bereits, auch japanische Anzeigen aufzunehmen, und die Geschäfte lehnen es ab, japanische Artikel auszustellen.

Vermischtes.

= Kristiania, 19. Mai. Heute vormittag 9 Uhr fand in der Dynamitfabrik „Eugene" in der Nähe von Dröbak durch Entzündung eines Trinolfasses eine Explosion statt. Infolge der Explosion entzündeten sich eine Anzahl zur Fabrik gehörender Häuser. Bis 1 Uhr mittags wurden etwa 30 Personen als verletzt gemeldet. Um 2 Uhr wurde amtlich gemeldet, daß größte Gefahr bestehe, daß der ganze Komplex den Flammen zum Opfer fallen könnte. Man hat versucht, die Dynamitlager zu entleeren, war aber infolge der großen Hitze gezwungen, das bedrohte Gebiet zu räumen. Die ganze Bevölkerung von Eugene befindet sich auf der Flucht. Man versucht sich schnellstens zu retten. Es wird befürchtet, daß die großen Dynamitlager in die Luft fliegen werden.

Vom Ozeanflug.

WTB. Amsterdam, 18. Mai. Aus Washington meldet das „Niederl. Tel.-Bur.", daß das Seeflugzeug N. C. 4 auf seinem Ozeanflug auf 22 Grad 21 Min. Greenwicher Zeit in Ponte del Gada (Azoren) angekomemn ist.

WTB. Amsterdam, 19. Mai. Einer Meldung des Reuterschen Büros aus Saint Johns zufolge ist das englische Sopwith-Flugzeug zum Ozeanflug gestartet.

WTB. Washington, 19. Mai. Die Mannschaft von dem Flugzeug N. C. 1, das auf dem Fluge über den Ozean 210 Meilen nördlich von Fayal ins Meer gestürzt war, ist von dem Dampfer Tona an Bord genommen worden. Das Flugzeug sollte geschleppt werden, aber die Schleppleine brach.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 17. Mai: Eduard Engster von hier, Erdarbeiter hier, mit Franziska Schirmer von Razberg; Gustav Doldt von hier, Ref.-Lok.-Heizer hier, mit Marie Stolz von hier; Ludwig Fritz von hier, Eisenbahnsekretär in Pforzheim, mit Berta Meyer von hier; Andreas Weiß von Barrenbach, Chemiker hier, mit Theresia Augenstein von hier; Karl Armbruster von Rothenbach, Bäckermstr. hier, mit Paula Füßer von hier; Hermann Geisert von Ettlingen, Hauptlehrer in Forst, mit Franziska Dörib von Bühl; Aloisius Maier von Landshausen, Landwirt allda, mit Franziska Emmert von Hagenbach; Ludwig Bender von hier, Eisenbahnsekr. hier, mit Anna Romeis von hier; Christian Erhard von Nußbaum, Fabrikarbeiter hier, mit Louise Bebringer von Söllingen; Albert Klausner von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Elsa Braun von Bulach; Reinhard Ott von Münchweier, Straßenbahnschaffner hier, mit Luise Längle von Ringgenbach; Friedrich Wagner von Auggen, Bauschreiner in Freiburg, mit Amalie Schäfer von Würmersheim.

Todesfälle. 16. Mai: Berta Mayer, alt 40 Jahre, Ehefrau von Wilh. Mayer, Metzger; Theod. Bräuerle, Witwer, Zollassistent a. D., alt 73 J. — 17. Mai: Walter, alt 8 Monate 1 Tag, Vater Walter Roll, Kaufm.; Gustav Matt, ledig, Stahlgraveur, alt 20 Jahre; Johann Rathfelder, Ehemann, Marmorhauer, alt 54 Jahre. — 18. Mai: Friedrich Gaßmann, Tiefbauarbeiter, Ehemann, alt 69 Jahre.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Am 18. Mai, mittags 2,26 Uhr: Barom. 751 mm, Therm. 14,1 Grad, abs. Feuchtigk. 6,1 mm, Feuchtigk. in Proz. 51, Wind N.N.O., Himmel heiter; nachts 9,26 Uhr: Barom. 752 mm, Termom. 10,1 Grad, abs. Feuchtigk. 5,5 mm, Feuchtigk. in Proz. 60, Wind N.O., Himmel heiter; am 19. Mai, morgens 7,26 Uhr: Barom. 753 mm, Thermom. 9,3 Grad, abs. Feuchtigk. 6,0 mm, Feuchtigk. in Proz. 69, Wind N.O., Himmel heiter.

Höchste Temperatur am 18. Mai: 14,9 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,4 Grad.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 20. Mai morg. 6 Uhr 5,17 m. (19. Mai 5,08 m.)

Aus Baden.

× **Karlsruhe**, 20 Mai. Die **Zentrumsfraktion des badischen Landtages** hat folgende **Interpellation** eingebracht: „Ist der Regierung bekannt, daß in Mannheim seit etwa 3 Wochen eine Anzahl christlich organisierter Arbeiter wegen dieser ihrer Zugehörigkeit zur christlichen Organisation mit Gewalt aus ihrer Arbeitsstelle verdrängt wurden? Was gedenkt sie zu tun diese vergewaltigten Arbeiter in ihren verfassungsmäßigen Rechten zu schützen?"

= **Karlsruhe**, 20. Mai. Auf eine Eingabe des **badischen Ratschreiberverbandes** hat das Ministerium des Innern erwidert, daß es nicht in der Lage sei, die zur Ausarbeitung eines Vorentwurfes für eine **neue Städteordnung** eingesetzte Kommission zu erweitern. Wenn die Kommission ihren Entwurf beendet habe, werde er aber auch dem Ratschreiberverbande zur Stellungnahme zugehen. Das Ministerium hat sich bereit erklärt, einen Entwurf des Ratschreiberverbandes zu einem neuen Fürsorge- und Gemeindebeamtengesetz entgegenzunehmen. Zur Frage einer **Gemeindebeamtenkammer** berät der Ratschreiberverband zur Zeit einen Vorschlag zu einem Gesetzentwurfe, den die interessierten Kreise ausgearbeitet haben.

⚒ **Mannheim**, 20. Mai. In einer sozialdemokratischen Parteiversammlung sprach der Minister des Innern, Remmele, über die **Notwendigkeit der Umwandlung der Gemeinde- und Städteordnung**. Er führte dabei aus, die großen Städte müßten in weitestem Maße die Selbstverwaltung erhalten und hätten den Rahmen für die Sozialisierung derjenigen Betriebe, die dazu reif oder aus Zweckmäßigkeitsgründen dazu geeignet seien. Ein Teil der Stadträte sei in Beamtenstellen einzureihen. Ueber die Aufgaben der Kreisversammlung äußerte der Minister, die Kreisversammlung solle eine Zusammenfassung der Interessengruppen darstellen, z. B. in Fragen der Wasserkräfte, der Kleinbahnen und der Fürsorgeanstalten. Den Bezirksräten seien in Zukunft die Geschäfte der Kommunalverbände zu übertragen.

Fortfall der Sondervertretungen der Arbeiterschaft im Bezirks- und Gemeinderat.

⊙ **Karlsruhe**, 20. Mai. In zwei Verordnungen der badischen vorläufigen Volksregierung vom 10. Dezember 1918 ist vorgesehen, daß der Bezirksrat in jedem Amtsbezirk durch Ernennung je eines weiteren Mitglieds verstärkt werden soll und daß in Gemeinden von mehr als 1000 Einwohnern der Gemeinderat auf Antrag des örtlichen Volksrats durch Zuwahl von bis zwei weiteren Mitgliedern aus den Kreisen der Arbeiterschaft sich ergänzen kann.

Da in der Verordnung über die Zusammensetzung der Bezirksräte bestimmt ist, daß die Ernennung eines weiteren Mitglieds des Bezirksrats nur mit Wirkung bis zur nächsten ordentlichen Erneuerung des Bezirksrats erfolgen kann und ferner in der Verordnung über die Zusammensetzung der Gemeinde-(Stadt-)räte bestimmt, daß die Verordnung mit der nächsten Erneuerungswahl der Gemeinde-(Stadt-)räte ihre Wirksamkeit verliert, kommen mit der jetzt stattfindenden und schon stattgefundenen Neuwahl der Bezirksräte und Gemeinderäte die bisher bestehenden Sondervertretungen und ebenso die Befugnisse, weiterhin Vertreter der Arbeiterschaft in diesen Kollegien zu ernennen, in Wegfall.

Die badischen Gemeindewahlen.

(:) **Muggensturm** (b. Rastatt), 20. Mai. Das Ergebnis der hiesigen Gemeindewahlen ist folgendes: 23 Zentrum, 19 Mehrheitssozialisten, 6 U. S. P. Wahlbeteiligung 50 %.

d. **Durmersheim** (bei Rastatt), 20. Mai. Bei den **Gemeinderatswahlen** erhielten die Demokraten 10, die Sozialdemokraten 20, das Zentrum 18 Sitze. Die Wahlbeteiligung betrug 50%.

⊕ **Iffezheim** (A. Rastatt), 20. Mai. Bei den **Gemeindewahlen** wurden gewählt: 17 Zentrum, 12 Sozialdemokraten, 7 Bürgerpartei. Von 1059 Wahlberechtigten wurden 618 Stimmen abgegeben.

•:• **Gaggenau** (A. Rastatt), Im neuen Bürgerausschuß sind vertreten das Zentrum mit 10, die Bürgerpartei mit 19, die deutschdemokratische Partei mit 5, die Sozialdemokraten mit 14 Abgeordneten. Die Wahlbeteiligung betrug etwa 75 Prozent.

△ **Kuppenheim**, 20. Mai. Ergebnis der Gemeindewahlen: 32 Bürgerpartei, 11 Sozialdemokraten, 5 Unabhängige. Wahlbeteiligung knapp 50 Prozent.

•:• **Gernsbach**, 20. Mai. Der neue Bürgerausschuß setzt sich zusammen aus 16 Angehörigen der deutsch-demokratischen Partei, 14 Zentrum, 13 Sozialdemokraten und 5 Christlich-Nationale. Eine besondere Wahl fand nicht statt, da die Parteien sich geeinigt hatten.

× **Immendingen** (A. Ueberlingen), 20. Mai. Für die **Gemeindewahlen** wird eine gemeinsame Liste aufgestellt. Demokraten, Zentrum und Sozialdemokraten erhalten je 12 Sitze.

△ **Stockach**, 20. Mai. Für die **Gemeindewahlen** wurde hier eine gemeinsame Liste aufgestellt. Danach erhält das Zentrum 18, die Demokraten 17 und die Sozialdemokraten 13 Sitze.

Badische Chronik.

= **Pforzheim**, 20. Mai. Der ledige Goldarbeiter Oskar Meyer verübte hier einen Einbruch in einer Fabrik und stahl Metall im Werte von 60 000 Mark. Meyer konnte verhaftet und das gestohlene Gut ihm wieder abgenommen werden.

d. **Urloffen** (Amt Offenburg), 17. Mai. Der **Blütenansatz unserer frühblühenden Obstbäume**, wie Pfirsich, Pflaume, Bühler Frühzwetschge, Kirsche und frühen Birnensorten, wurde infolge des seinerzeitigen Wetterrückschlages nahezu **vernichtet** und beginnt abzufallen. Dagegen haben **Apfel und spätblühende Birne keinen Schaden** erlitten. Diese stehen jetzt in voller Blütenpracht und werden von den emsigen Bienchen fleißig besucht. Die Jugend beschäftigt sich mit dem **Maikäferfang**; der Käfer tritt in unserer Gegend jedoch in nur mäßiger Menge auf. **Das Einlegen der Kartoffeln ist beendet, die Wintersaat steht schön und die Saatbeete der Tabakpflanzen versprechen auch kräftige Setzlinge.**

(!) **St. Blasien**, 18. Mai. Die Gendarmerie hat einer Schmugglergesellschaft 17 000 Stück **Schweizer Stumpen** abgenommen, die auf Abruf hier lagerten. Die Schmuggler wurden verhaftet.

≡ **Schopfheim**, 20. Mai. Die **Handelskammer Schopfheim** hat gegen die **Erdrückung der oberbadischen Wirtschaft** durch die Friedensbedingungen Stellung genommen und eine Entschließung angenommen, in der es heißt: „Der Handelskammer für die Kreise Lörrach und Waldshut wird die Sorge um das Wirtschaftsleben des **südwestlichen Oberbadens** anvertraut und schließt sich der einmütigen Stellungnahme der deutschen Handelskammern hinsichtlich der Unerträglichkeit der feindlichen Friedensbedingungen an. Unseren Grenzbezirken würde der Boden entzogen, auf dem seine Wirtschaft ruht, wenn ihm der Bezug wichtiger Roh- und Hilfsstoffe entweder durch Fortfall der Saarkohlen unmöglich, oder infolge der Sperrung des Kieler Hafens gewaltig verkürzt würde. Die bedeutende **Textilindustrie** unseres Bezirkes, die in wechselseitigem und freundschaftlichem Verkehr mit der Textilindustrie des Elsaß gestanden hat, müßte erliegen, wenn diesem Zustande gegenseitiger Befruchtung die durch die Friedensbedingungen beabsichtigte einseitige Machtstellung der elsässischen und damit der französischen Textilindustrie folgen sollte. Bedeutende Industrien des Bezirkes würden ihrer Lebensader beraubt, wenn Deutschland die Ausnutzung der Wasserkräfte des Oberrheins zu seinem Teil verwehrt werden würde. Wir können nicht glauben, daß durch diesen Akt skrupelloser Gewalt an den **Rheinwasserkräften vor allem dem oberbad. Lande ein Produktionsfaktor genommen** werden soll, ohne den es für die Zukunft, zumal bei dem Fortfall wichtiger Kohlenbezugsquellen zur wirtschaftlichen Ohnmacht verurteilt wird."

Die Geschäftsführung der Kommunalverbände.

= **Karlsruhe**, 20. Mai. Amtlich wird mitgeteilt: Die bei einer Reihe von Kommunalverbänden in letzter Zeit durch die Beauftragten der Regierung vorgenommenen Revisionen haben wiederholt ergeben, daß die Bestimmung, wonach sämtliche Kommunalverbände eine **kaufmännisch** eingerichtete Geschäftsstelle zu unterhalten haben, immer noch nicht allerorts befolgt wird. Die Geschäftsstellen mancher Kommunalverbände sind lediglich bureaukratisch organisiert und ausschließlich oder überwiegend mit Beamten usw. des Bezirksamts besetzt, während genügend kaufmännisch vorgebildetes Personal teils gar nicht, teils in unzulänglicher Anzahl vorhanden ist. Insbesondere fehlt vielfach noch ein kaufmännischer Geschäftsführer, der — im Besitz der nötigen kaufmännischen Erfahrung, organisatorischen Befähigung und der erforderlichen Selbständigkeit — dem Vorsitzenden des K.-V.-Ausschusses gegenüber für alle Angelegenheiten kaufmännisch-wirtschaftlicher Natur die Verantwortung trägt und die Gewähr bietet, daß die Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen geführt werden. Die Regierung erwartet, daß überall dort, wo eine kaufmännische Geschäftsstelle noch nicht eingestellt worden ist, unverzüglich hierin Wandel geschaffen wird.

Ferner darf nicht unterlassen werden, alljährlich das Rechnungsergebnis tunlichst ausführlich u. am besten unter Beifügung textlicher Erläuterungen zu veröffentlichen. Es ist dabei größter Wert auf unbedingte Klarheit und Durchsichtigkeit zu legen, um von vornherein jeden Verdacht auszuschließen, als wären, um etwa die erzielten Gewinne und Reinvermögen geringer erscheinen zu lassen, Verschleierungen beabsichtigt.

Die Mitarbeit der Lehrerschaft an der Neugestaltung des Schulwesens.

= **Karlsruhe**, 20. Mai. Unterrichtsminister **Hummel** hat an alle badischen Lehrervereine die Aufforderung gerichtet bei der geplanten Neugestaltung des bad. Schulwesens und bei der Abänderung des Schulgesetzes vor allem die Ansichten der Lehrer der verschiedenen Schulgattungen zu hören und daher den Organisationen der badischen Lehrerschaft den Gedanken nahegelegt, in ihren eigenen Reihen eine Klärung über die in Betracht kommenden Fragen herbeizuführen. Der Niederschlag dieser Arbeit soll dann dem Unterrichtsminister zur Verfügung gestellt werden. Um diesem Gedanken Folge zu leisten beabsichtigt nun der Vorstand des Bad. Lehrervereins an die übrigen Lehrervereine mit dem Vorschlag heranzutreten einen „Badischen Lehrerbund" zu gründen und wie in Württemberg gemeinsam Ausschüsse einzusetzen zur Beratung der Einzelfragen und zur Gewinnung von Grundsätzen für das kommende Schulgesetz, das die Angelegenheiten aller badischen Schulen in einheitlichem Geiste regeln soll. Der Vorstand des Bad. Lehrervereins ist ferner der Auffassung, daß ein gemeinsamer „Badischer Lehrerausschuß" eingesetzt werden soll in den jeder badischer Lehrer- oder Lehrerinnenverein auf etwa je 200 Mitglieder einen Vertreter entsendet.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 20. Mai.

Gesetzliche Neuregelung des Kleingartenwesens und der ländlichen Kleinpacht. Die städtischen Kleingärten haben unter den Nachwirkungen des Krieges in steigendem Maße an Bedeutung zugenommen. Abgesehen davon, daß sie die arbeitende Bevölkerung zu gesunder Betätigung ins Freie hinausführen und dadurch Gesundheit und Gemüt der Arbeiter günstig beeinflussen, liefern sie auch nicht unwesentliche Erträge an Obst und Gemüse, die den Wirtschaftsmarkt der Großstädte entlasten und den arbeitenden Familien die Beschaffung nahrhafter Kost wesentlich erleichtern. Die während des Krieges zum Schutze der Kleingärten ergangenen Verordnungen über die Festsetzung von Pachtpreisen für Kleingärten haben sich nicht als ausreichend erwiesen, um der Uebervorteilung der Kleingartenbau betreibenden Laubenkolonisten durch Grundeigentümer und Zwischenpächter vorzubeugen. Die **Reichsregierung** hat sich daher entschlossen, den **Schutz des Kleingartenwesens auf erweiterte gesetzliche Grundlage zu stellen**, und hat einen entsprechenden Gesetzentwurf der Nationalversammlung vorgelegt. Neben einer Neuregelung des Kleingartenwesens soll der Gesetzentwurf auch einen geeigneten Weg bieten, um den neuerdings auf dem Gebiete der ländlichen Kleinpacht in ähnlicher Weise wie auf dem Gebiete des Kleingartenwesens aufgetretenen Bedürfnissen nach rechtlichem Schutz und gesetzlicher Regelung Rechnung zu tragen.

* **Badischer Heimatdank (Landesausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge).** Mit Zustimmung des Vorstandes hat jetzt Herr Ministerialrat Dr. **Ritter** das Amt des Geschäftsführers des Landesausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge niedergelegt, da nunmehr wieder dem Ministerium des Innern die früheren Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Herr Dr. Ritter übernimmt in nächster Zeit im Justizministerium zu anderen Aufgaben auch das Referat für Jugendrecht und Jugendfürsorge. Gleichzeitig werden einzelne der Aufgaben verstaatlicht, die bisher von der vom Landesausschuß geleiteten freiwilligen Liebestätigkeit des Badischen Heimatdankes erfüllt worden sind. Nachfolger Dr. Ritters ist der Referent für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge im Arbeitsministerium, Herr Oberamtmann von **Gemmingen**, der selbst Kriegsbeschädigter ist.

N. A. **Das städt. Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen** ist seit Mittwoch, den 14. dieses Monats wieder geöffnet. Bekanntlich hat das Bad getrennte Sonnenbadabteilungen für **Männer und Frauen**, welche täglich von morgens 8½ Uhr bis abends 6½ Uhr dem Publikum zur Verfügung stehen. Das große 1 500 000 Liter fassende **Schwimmbad**, welches von dem nahen Eletrizitätswerk mit Wasser von etwa 22 Grad Cels. versorgt wird, ermöglicht im Anschluß an das Licht- und Sonnenbad bei der jetzigen prächtigen Witterung jedermann den Genuß eines angenehmen Freibades. Die Zeit, in der das Schwimmbad von Frauen und von Männern benutzt werden kann, ist aus der Bekanntmachung ersichtlich. Die Stadtverwaltung hat im Interesse der Volksgesundheit und der Körperpflege trotz der in diesem Jahre wesentlich vermehrten Betriebsausgaben für das Schwimm- und Sonnenbad von Erhöhung der Bäderpreise abgesehen, so daß auch Minderbemittelte von dieser gesundheitsfördernden Einrichtung Gebrauch machen können.

× **Maikäfer-Vertilgung.** Das badische Unterrichtsministerium hat die Lehrer der Volksschulen ersucht, die Schüler über die Schädlichkeit der Maikäfer zu belehren und sie aufzufordern, bei der Vertilgung der Maikäfer, die in diesem Jahre in einzelnen Landesgegenden stark auftreten dürften, mitzuwirken.

Wzl. **Wohltätigkeitsaufführung im Agneshaus.** Die Schülerinnen der Handarbeitsschule gaben am Sonntag zum letzten Male ihre „Maria Magdalena" von B. Ponholzer. Man darf der Spielleitung das Lob nicht vorenthalten, daß das Zusammenspiel ein erhebliches, wahrheitsgetreues zu nennen ist, namentlich dank der geschickten Verteilung der Rollen. Die Titelrolle war in den Händen von Frl. Emmele Schuh vortrefflich aufgehoben. Sie gab ihre Magdalena mit einer fesselnden Natürlichkeit und Offenherzigkeit, die dankbaren, wiederholten Beifall auslöste. Auch die Marta wurde von Frl. Sofie Schmitt sehr gut und natürlich wiedergegeben. Das selbe wäre von den übrigen Darstellerinnen zu sagen. Die treuherzigen Gespielinnen (Frl. **Baumstal und Dohmen**), die originelle „Dola" des Frl. Lau, die den ernsten Stoff durch ihre Drolligkeit würzte und Frl. Wagner bildeten ein gutes Ensemble. Zu erwähnen ist noch der „Genius" des Frl. Betthäuser und der „Diabol" des Frl. Ladage. Umrahmt war die Vorstellung von lebenden Bildern mit Musikbegleitung von Frau **Billmann** und deren frühreifem, töchterlichen Violingenie. Der Besuch war trotz des guten Wetters befriedigend.

≡ **Einen guten Fang** machte am Samstag die Volkswehr Karlsruhe. Auf der Landstraße bei Rüppurr wurde ein Schleichhändler festgenommen und 3000 Liter Branntwein beschlagnahmt, der für 92 000 Mk. im badischen Oberland gekauft und nach Westfalen verschoben werden sollte. Der Schleichhändler versuchte wiederholt die Volkswehrleute mit Summen von 5 bis 10 000 Mk. zu bestechen.

Verhaftet wurden: Ein Schuhmacher und ein Chauffeur von hier, welche eine Frau in der Adlerstraße um 1250 Zigarren im Werte von 900 Mark betrogen haben; ein Taglöhner aus Ockenheim, wegen Diebstahls; ein Kaufmann aus Radenow wegen Erpressung, sowie ein Kaufmann aus Barmen, ein Schlosser aus Rotterdam und ein Chauffeur aus Mannheim wegen Schleichhandels.

PHENOLAX
das neue wohlschmeckende
Abführmittel
überall erhältlich!
1768

Statt Karten. 3457

Amalie Scherr
Alfons Haas
Verlobte

Karlsruhe Mai 1919. Wien

Der Schatten.

Roman von **Else Stieler-Marshall.**

Gesetzliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(39. Fortsetzung.)

Hans, tiefverblaßt über die Störung durch Frau Hämmerling, strich über seine Stirn und seufzte. Er ließ Gertrud los, sie noch einmal, wie zum Troste, küssend.

„Später, Liebste", versprach er und zweifelte gleich selbst an diesem Später. Er dachte, wäre ich abergläubisch, so würde ich die Störung für eine Schicksalsmahnung halten. Gertrud kämpfte tapfer gegen die harte Enttäuschung, gegen das Weinen, das in ihrer Kehle drückte. Sie kletterte zur Mutter hinüber, um ihr beizustehen. Sie fühlte tief in der Seele der Mutter und mußte ihr Liebes erweisen. Darum lachte sie und neckte: „Du hast wohl schlimm geträumt? Deine Augen sind ja voller Wasser.. Was soll denn das an diesem schönen Fleckchen Erde? Und warum siehst du so entgeistert aus? Ach gutes Muttchen! Weil von Geheimnissen die Rede war? Du hast sie doch nicht erlauscht! Und ich erfahre sie noch früh genug. Nicht wahr, du böser Don Juan von einem Manne?"

Ihre Stimme zitterte bedenklich bei dieser Heldentat, die sie vollbrachte. Aber sie führte es zum guten Ende. Sie schwatzte immer weiter, unentwegt . . . und so half Gertrud ihren liebsten Menschen und am Ende auch sich selbst.

— — — — — — — — — — — — — —

Nun die Nachtigallen längst verflogen waren und all der Blütenüberschwang dahin, war es im Frühherbst doch wiederum wunderschön im Park und zwischen den Gärten der Belvedereallee. Ein zarter Duft lag über allen Dingen in der Natur, ein Goldhauch . . . oder ein feines Rot, wie Mädchen erröten, umhüllte die Waldungen. Und alles war so still, so fein in sich selbst versponnen in dieser Zeit des Früchtereifens. Die Sommergewitter waren lange vertobt.

Ueberwundene Zeiten! Wirklich? Nein doch, das starke Gewitter, das über den Thüringer Wald niedergegangen war, damals im August, das zwischen Inselberg und Ruhla niedergefahren war, kurz, aber gewaltig, das die drei Wanderer aus Weimar im Walde hatten erleben müssen, es hatte doch seine Spuren hinterlassen.

Es war etwas wie eine gewisse Müdigkeit zwischen diese drei Menschen gefallen, und aus der jungen Ehe war alles Himmelstürmende seitdem verscheucht. In einem sanften Adagio stimmten sie gut zueinander. Kein heftiger Laut in Freude oder Kummer, es war eine Herbstsonate, die sie zusammen spielten, eine liebe, geduldige, stille Weise.

Für eine Frau, für eine kindliche Frau, die der seelischen Reife noch ferne steht, ist es kein leichtes Ding, zu wissen, tatsächlich zu wissen: mein Mann trägt schwer an einem Geheimnis, furchtbar schwer. Gertrud wurde nie frei von diesem Bewußtsein, es bedrückte sie im Wachen und im Traum, es untergrub ihren angeborenen Frohsinn. Der seltsam gespannte, fragende Ausdruck in ihren früher so unbekümmert lachenden Augen verstärkte sich. Aber sie schwieg. Jener feinste Instinkt einer vornehmen Seele, der in schöner Anerkennung mit dem lieblichen Worte „Herzenstakt" bezeichnet wird, hielt sie allezeit davon zurück, Hans an sein Vertrösten auf später zu gemahnen, ihm überhaupt je bemerkbar zu machen, daß sie noch im Banne jener unterbrochenen Aussprache auf dem Venetianerstein stehe, daß sie an sein Geheimnis denke. Ach dies Geheimnis! Daß es um Britta gehe, und auch irgendwie mit dem fremden jungen Mädchen auf dem Spießberg zusammenhänge, fühlte Gertrud. Aber sonst stand sie ihm wie blind und taub gegenüber . . . und da sie es nicht erkennen konnte, erschien sein Gesicht ihr um so drohender, da sie sie nicht verstehen konnte, seine Stimme desto entsetzlicher.

Hans Glaß hatte nun wieder seine einsamen Stunden, er lief entweder über die abgeernteten Felder, im Herbstwind, der das Trösten, das Aufmuntern so prachtvoll versteht, oder er schloß sich in seinem luftigen Reich, auf dem Trockenboden, ein. Immer sah er jenes stolze, feine fremde Mädchenkind, das Brittas grünen Ring trug . . . und dann, in seinen Gedanken, verwandelte es sich jedesmal sehr bald in Britta selbst. Es mußte doch wohl eine große Aehnlichkeit vorhanden sein.

Dann war es ein unsäglich, unerträglich, gewaltiges, brennendes, zehrendes Mitleid mit der Toten, das sich seiner mehr und mehr bemächtigte, ja, ihn geradezu überwältigte. Einmal, er hatte sich heiß und müde gelaufen, stand er nun atemholend oberhalb Tiefurt am Rande des Webicht, zu seinen Füßen jenes liebliche Dichtertal, treu umfangen von der grünen Ilm, und in seiner Seele klang und sang es und er rief in den frischen, sprunghaften Wind abgerissene Worte, was er empfand, wie sie aus seinen Empfindungen geboren wurden:

Hei ho! Sause nicht so, zause nicht so,
Herbstes frechster Sohn, wirbelnder Wind!
Heio ho! Hussa! Gelänge es dir, du,
Frei zu blasen mein Herz, rein und frei,
Allen Staub draus hinweg, daß froh wie vordem
Schwängen Gedanken darin, so frei
Wie du, Herbstes Sohn, wirbelnder Wind!
[illegible] mögen mit dir dann dahin
Weit, wohin du willst ins schimmernde Blau
Und der Alte wär ich, unbelastet und stark . . .!
Nimm die Last von mir, Wind, ich geb dir dafür
Meine Seele dahin, ho,
Wind, in dein kühnes, wirbelndes Spiel!

Mit beiden Händen griff er hinein in die bewegte Luft, als ob er diesen Sausewind fangen wolle. Aber ganz plötzlich schwieg der, wie angehalten, er war wie weitergeweht, davon nach anderen Gefilden. Hier war es jetzt ganz wunderbar still. Auch das jagende Gewölk schien sich zu teilen, zu verziehen und ein goldener, warmer Strahl streichelte die alte modisch hochgiebligen Dächer da unten im Gutshof, tauchte liebkosend in das dunkelgrüne, ernsthaft ruhige Wasser der Ilm,

(Fortsetzung folgt.)

Turnen, Spiel und Sport.

§ Der Karlsruher Turnverein 1846 e. V. hatte vergangenen Sonntag seine Mitglieder und Freunde der deutschen Turnsache auf seinen Turn- und Spielplatz eingeladen, und äußerst zahlreich war man auch dieser Einladung gefolgt. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Kanzleirat Paul Schmidt, wies in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung und den vielseitigen Wert eines eigenen Turnplatzes hin, der besonders der Eigenart seiner Lage entsprechend auch gleichzeitig eine Erholungsstätte für die Mitglieder und deren Angehörige sein soll. In verstärktem Maße denn bisher, soll das Turnen im Freien gepflegt, und auch dem Spiel in ausgiebiger Weise Rechnung getragen werden. Unsere Zeit verlange mehr denn je ein gesundes und starkes, arbeitsfreudiges und widerstandsfähiges Geschlecht, und mitzuhelfen ein solches heranzuziehen, sei die besondere Aufgabe der Turnvereine. — Es traten nun alt und jung, Turner und Turnerinnen, wie auch Knaben und Mädchen zu leichtgewählten Freiübungen an, die Turnwart Jockers leitete; ein prächtiges Bild auf dem frischgrünen Rasen. Besonderen Beifall fanden die von geübteren Turnern am Barren und Sprungtisch vorgeführten Uebungen, die teilweise hervorragende Einzelleistungen aufwiesen. Die Zöglinge und Knaben führten Stafetten- und sonstige Wettläufe aus, wobei die Sieger zur Aufmunterung Turnernadeln erhielten. Den turnerischen Vorführungen folgten alsdann verschiedene Spiele, wie Fuß-, Faust- und Tamburinball, welch letzteres besonders von den Turnerinnen gepflegt wird. Auch Schlagball- und sonstige Turn- und Neckspiele — bei denen auch die kleinste Jugend mitwirken konnte — wurden eifrig und gleichzeitig betrieben, so daß der große Spielplatz stets ein belebtes und herzerfrischendes Bild bot. Das auf dem Platz erstellte Unterkunftshaus bot in seiner schlichten Ausstattung bei dem zeitweilig rauhen Winde angenehme, aber auch gastfreundliche Aufnahme.

Etwas von sportlicher Kulturarbeit.

Von Kurt Doerry.

Nahezu ein Vierteljahrhundert ist es her, daß der große Aufschwung des deutschen Volkssports seinen Anfang genommen hat, daß Sportsleute und Turner sich zusammenfanden, um deutsche Kraft und Gewandtheit zum erstenmal gemeinsam im Auslande zu vertreten. Das war zu jener Zeit, als der heutige Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen unter dem Namen „Komitee für die Beteiligung Deutschlands an den Olympischen Spielen" und unter Führung Dr. W. Gebhardts ins Leben gerufen wurde. Das war damals, als der griechische Gesandte Exzellenz Cléon Rangabé, eine vornehme Patriarchengestalt, die deutsche Jugend zur Teilnahme an den ersten, wieder zu neuem Leben erweckten Olympischen Spielen einlud und seine in einer von Turnern und Sportsleuten besuchten Versammlung gehaltene Ansprache mit den Worten einleitete: „Kommt zu uns, ihr edlen Germanen, das Land euerer Sehnsucht entbietet euch seinen Gruß!"

Fünfundzwanzig Jahre sind seitdem vergangen, aus den Jünglingen, die im Jahre 1896 hinauszogen, um ihr Können im Lauf und Sprung, im Turnen und Schwimmen, im Rudern und Fechten auf dem klassischen Boden des Athener Stadions zu erproben, sind gereifte Männer geworden, denen die Tage im sonnigen Griechenland, ein glücklicher Traum aus ferner Jugendzeit, unvergeßlich geblieben sind. Mit ihnen aber ist auch ihre Schöpfung gereift. Die Vereinigung, deren Zweck es ursprünglich nur sein sollte, eine Beteiligung Deutschlands an den olympischen Spielen des Jahres 1896 herbeizuführen, stellte sich allmählich, wenn dieses Ziel auch für die Olympischen Spiele in Paris 1900, St. Louis 1904, Athen 1906 und London 1908 bestehen blieb, immer größere Aufgaben. Der Gedanke, nationale Olympische Spiele zu veranstalten, tauchte auf, aus dem „Komitee" wurde ein „Deutscher Reichsausschuß", und im Jahre 1904 war es, daß die Idee, den Reichsausschuß zu einer Art Zentralstelle zur Förderung jeglicher Leibesübung in Deutschland zu machen, greifbare Gestalt annahm. Im Vorsitz war inzwischen auf den Erbprinzen Philipp Ernst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, den Prinzen Aribert von Anhalt und den verdienstvollen General v. d. Asseburg seit des letzteren im Jahre 1909 erfolgten Tode der tatkräftige Staatsminister v. Podbielski gefolgt. Diesem gelang das große Werk, alle Leibesübungen treibenden Verbände Deutschlands, Turner und Sportsleute, im Deutschen Reichsausschuß zu vereinigen, und die Krönung seiner sportlichen Lebensarbeit war die Errichtung des Deutschen Stadions im Grunewald und dessen Einweihung am 8. Juni 1913.

War das Wirken des Deutschen Reichsausschusses in den ersten fünfzehn Jahren seines Bestehens — sehen wir von seiner erfolgreichen Propaganda für eine deutsche Beteiligung an den verschiedenen Olympischen Spielen ab — im wesentlichen auf eine Zusammenfassung aller der Pflege des Sports und Turnens gewidmeten Kräfte gerichtet, so leistete er im letzten Jahrzehnt wirkliche, ernste sportliche Kulturarbeit. Daß die Pflege der Leibesübungen ureigenstes Gebiet wahrer Kultur ist, ist eine seit Jahrtausenden von den besten Geistern erkannte Wahrheit. Den Körper, das von Gottes Schöpferhand gebildete Gefäß unserer Seele, stark und leistungsfähig zu machen, ihn gesund und rein zu erhalten, ist eine Aufgabe, würdig edelsten Menschentums. Dem durch Leibesübungen gestählten Körper wird meist auch ein Geist inne wohnen, der sich der hohen sittlichen Ideale seines Volkes bewußt und bereit ist, mit ganzem Herzen für sie einzutreten. Daß für die in diesem Geiste erzogene Jugend Menschentum letzten Endes gleichbedeutend ist mit Deutschtum, mag nicht das schlechteste Zeugnis sein für ihre Bildner.

Worin die Kulturarbeit bestand, die der Deutsche Reichsausschuß im letzten Jahrzent vollbrachte, soll hier in Kürze aufgezählt werden. Es gehört der Geschichte des Deutschen Sports an und mag, wie alle Geschichte, etwas trocken klingen. Leider war das große Werk, für das ja in erster Linie das Stadion im Grunewald geschaffen worden, die Olympischen Spiele im Jahre 1916 in Berlin durch den Ausbruch des Weltkrieges vernichtet worden, aber es harrten noch zahlreiche andere wichtige Aufgaben der Lösung, und manche neue wußte sich der Reichsausschuß, an dessen Spitze nach Exzellenz v. Podbielskis Tode Oberregierungsrat Ulrich von Oertzen als stellvertretender Vorsitzender trat, selbst zu stellen. In der Erkenntnis, daß die Leibesübungen ihrer veredelnden Aufgabe nur dann gerecht werden, wenn ihr körperlicher, geistiger und sittlicher Einfluß die Allgemeinheit erfaßt (cf. den Tätigkeitsbericht des Reichsausschusses für die Kriegsjahre), setzte sich der Reichsausschuß mit voller Kraft für die Schaffung eines Gesetzes ein, das die Jugend zur Pflege der Leibesübung als einer Staatsbürgerpflicht verbinden sollte. Hat die dahin zielende Arbeit eine praktische Lösung auch noch nicht gefunden — der Krieg und die Umgestaltung der politischen Lage verhinderten dies — so wurde der Inhalt dieses Gesetzesgedankens wenigstens den Abgeordn. der Nationalversammlung durch eine Denkschrift übermittelt. Auch die umfangreiche Arbeit des Reichsausschusses für eine gesetzliche Lösung der so wichtigen Spielplatzfrage sei hier erwähnt; auch sie ist noch nicht zum Abschluß gelangt; zur ersten Tagung des neuen Reichstages wird jedoch ein diesbezüglicher Gesetzentwurf überreicht werden. Wie groß ist aber gegenüber diesen infolge der Wucht der Ereignisse unvollendet gebliebenen Aufgaben die Fülle der zu praktischer Durchführung gelangten! Da ist die Gründung des Deutschen Sportabzeichens, das der sportlichen und turnerischen Jugend sowohl wie den schon Aelteren einen kräftigen Ansporn zur Pflege der Leibesübungen bietet, da sind die in Form von Landwehr-Runden gehaltenen Altersweitkämpfe für Teilnehmer, die das 32. Lebensjahr vollendet haben, da ist die Heranziehung des weiblichen Geschlechts zu sportlichem Training im Stadion. Um die Arbeit des Reichsausschusses zu größerer örtlicher Auswirkung zu bringen, wurde die Gründung von Ortsgruppen in die Wege geleitet, auf die unentgeltliche Benutzung öffentlicher Spielplätze und die Durchführung des Baues von Spielplätzen als Notstandsarbeit wurde erfolgreich hingewirkt, und eine besondere Werbetätigkeit wurde der Vermehrung des Sportbetriebes in Schule und Heer gewidmet. Olympische Prüfungskämpfe, die im Jahre 1914 in der ganzen deutschen Armee veranstaltet wurden, hatten einen vollen Erfolg, und auch während des Krieges hat der Reichsausschuß verdienstvolle Arbeit auf diesem Gebiete geleistet, indem er an die Heeresverwaltung den Antrag stellte, in allen Militärlagern der Heimat und der besetzten Gebiete Spiel-, Sport- und Turnkurse einzurichten. Die Mitarbeit des Kriegsministeriums war hier besonders wertvoll. Aus der erfolgreichen Arbeit des Reichsausschusses seien ferner noch erwähnt: die sportliche Fürsorge für Kriegsbeschädigte, eine Goldsammlung von Ehrenpreisen, die ein Ergebnis von mehr als einer halben Million brachte, die Einrichtung eines regelmäßigen Zeitungsdienstes, der Beginn einer Durchforschung der Turn- und Sportsprache sowie schließlich die Vorbereitungen zur Errichtung einer wissenschaftlichen Forschungsstätte für die gesundheitlichen Wirkungen der Leibesübungen.

Mag hiermit das Tätigkeitsgebiet des Deutschen Reichsausschusses auch noch nicht erschöpfend geschildert sein, so geht doch aus dem hier Angeführten schon hervor, welch große, uneigennützige Arbeit, welch sportliche Kulturarbeit im wahren Sinne des Wortes von dieser Körperschaft geleistet worden ist in einer Zeit, in der das Vaterland und der Kampf um die eigene Existenz schon so die Anspannung aller Kräfte erforderten, und man muß den Männern, die an der Spitze des Ausschusses stehen, Dank und Anerkennung dafür zollen, daß sie sich und die Schar ihrer Mitarbeiter in den Dienst einer guten Sache gestellt haben, deren Endziel die Erstarkung und Gesundung unseres Volkes, die Kraft und Größe unseres Vaterlandes sind.

Stärke-Wäsche wird wieder in normaler Lieferfrist besorgt.
Dampf-Waschanstalt Schorpp.
Annahmestellen in Karlsruhe: Kaiser-Allee 37, Schillerstraße 18, Gabelsbergerstraße 1, Amalienstr. Nr 15, Rheinstr. 18, Ecke Kurvenu. Augustastraße, Kaiserstraße 34, Kaiserstr. 243, Wilhelmstr. 32, Bernhardstr. 8 (Ecke Ludw.-Wilhelmstr.), Werderstraße 32, Waldstraße 64.
B.-Baden: Lichtentalerstraße 16
Durlach: Hauptstraße 15
Pforzheim: Zerrennerstraße 19
Bruchsal: Wörthstraße 6
Heidelberg: Plöck 30
Rastatt: Poststraße 6. 6536

Schmitz-Bonn's Wasch- u. Bleichhülfe
vom R. A. genehmigt, gibt
blütenweisse Wäsche
ohne sie im geringsten anzugreifen.
Alleinige Fabrikanten
Schmitz-Bonn Söhne, Chem. Fabrik
Düsseldorf-Reisholz.
Vertreter: W. Kuhn, Gg. Fischers Nachf., Karlsruhe i. B., Kriegstr. 172. Telephon 303.
A3707

Dr. med. Bernhard Arnsperger
hat nach endgültiger Entlassung aus dem Heeresdienst seine Praxis wieder aufgenommen.
8—10 u. 3—4 Uhr. Hirschstr. 31b Fernruf 2058.
8418.3.1

Hotel-Kurhaus Menzenschwand (Baden). 4631.a.7
Luftkurort — Landaufenthalt
Haus ersten Ranges. Pensionsaufenthalt von ℳ 1400 an. Bes. E. Sommer.

Hotel Zähringerhof
wieder eröffnet. Gute Verpflegung.
Villingen i. B. 4248a

Trauringe
Gold- und Silberwaren, Uhren und Ketten, Tafelbestecke, Kaffee- und Tee-Löffel
empfiehlt
Christ. Fränkle, Goldschmied.
Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7a.

Selbsthilfe geg. Feuersnot
Protektor Trocken-Feuerlöscher
stets gebrauchsfertig, einfach zu handhab., gefahrlos, unbegrenzt haltbar, von verblüffender Löschkraft gegenüber gefährlichst. Bränden (Teer, Petroleum, Spiritus, Benzin, Celluloid) hinterläßt keinerlei Schaden, wirkt unter Garantie äußerst billig.
Herbert Lange, Generalvertreter der Protektor G. m. b. H. zu Berlin für Baden und Rheinpfalz Karlsruhe i. Baden Roonstraße 24. 11634

Engrosvertreter an allen größ. Plätzen gesucht. J...

Schneiderin nimmt noch Kundschaft an. Zu erfr. Morgenstraße 9, III. l. B23530

Rasier-Klingen f. Sicherh.-App. w. haarscharf geschliff. Std. 15 ₰. Kaiserstr. 34, Lad.

Achtung! Bestellung für Obst nimmt jetzt schon entgegen. B23383
Otto Leonhardt, Bühl (Baden). 12 Eisenbahnstraße 12.

An- u. Verkaufsgeschäft Levy kauft Schmucksachen in Gold u. Silber, Brillanten und Perlen, sowie silberne Bestecke. Markgrafenstr. 22. Fernspr. 2016. 8480

Ausgekämmte **Frauenhaare** kauft 71°
Oskar Decker. Haarhandlung. Kaiserstraße 32.

Kaufe fortwährend Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Diwans, einzelne Möbel aller Art, einzelne Zimmer u. ganze Wohnungseinrichtungen Küchenmöbel, Zimmer Teppiche, Vorhänge rc. und bitte um Angebote. D. Gutmann, Zähringerstr. 12. An- und Verkauf.

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Harmonikas kauft fortwährd. 13563 An- u. Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22

Felle (Kanin., Hasen, (Geißen, Reh, Füchse, Landfüchse, Hirsch, Hamster, Maulwürfe, Katzen) kauft zu höchsten Preisen Karakanoff, Zähringerstraße 59. 8379 5087 Telephon 5087

20 Briefmappen mit 100 ff. Briefbogen und 100 undurchsicht. Briefumschlägen zus. Mk. 5.—.
100 Ansichts-Postkarten . . Mk. 2.—.
50 Blumen-Postkarten . . Mk. 3.—.
50 Glückwunsch-Karten . . Mk. 4.—.
50 Bogen Schmirgelpapier . . Mk. 6.—.
2 Pfd. Bindfaden Mk. 5.—.
100 Fliegenfänger Mk. 13.—.
Paul Kuppe, Freudenstadt 107 (Schwarzw.).

Sägmehl wird fuhrenweise abgegeben, auch gegen Dungabgabe geliefert. Franz Walz, Sägwerk 4985a Durmersheim.

Städt. Vierordtbad
Schwimmbad,
Für Damen u. Mädchen geöffnet: „Werktags vormittags 10—11 Uhr und nachm. 2½ bis 4½ Uhr, sowie Freitags von 6—7½ Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."
Für Herren u. Knaben geöffnet: „Werktags vormittags 9—10 Uhr und von 11—1 Uhr, nachm. 4½—7½ Uhr, Freitag nachm. nur bis 6 Uhr u. Samstag von vorm. 11 bis abends 7½ Uhr, auch über die Mittagszeit geöffn. An Sonn- u. Feiertagen geschlossen."

Zigaretten kauft B28277 **Willy Voigt, Chemnitz,** äußere Klosterstraße 18.

Zigarren Wickelformen-Presse mit Rad sofort zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 8425 an die „Bad. Presse".

Kaufe laufend große Posten B28583 **Glaubersalz** calz. Bemusterte Offerten erbeten an G. Nothelfer, Augsburg 7 (Postfach). Tel.-Adr.: Nothelfer Augsburg 7. Fernspr. 4882.

Größerer Posten **Trocken-Klosettschüssel** aus weißem Hartstein-gut, zum Aufsetzen auf Eisenfüße od. Tonrohre, billigst abzugeben. 4875a Langemann & Schimmel Pforzheim Westeinstraße Nr. 8.

Isolatoren 20000 Stück N.M. 8 haben abzugeben Maßenkäller & Co. ...a Mannheim Weberstr. 5 Tel. 1888

Klavier gutes Instr., für Proben zu vermieten. Ungestört. Zimmer vorhanden. Angebote sind unter Nr. B29538 in der Badischen Presse abzugeben.

3 Waggon Klein-Pflaster sofort lieferbar, empfiehlt Schotterwerk Obergimpern. 4890a

Dezimal-Wagen in verschiedenen Größen sind zu haben bei 7951.3.3 Ernst Marx, Luisenstr. 58.

Auskunft umsonst bei **Schwerhörigkeit,** Ohrensausen, nervös. Ohrengeräuschen rc., ärztlich glänzend begutachtet, tägliche Anerkennungen. Institut Engbrecht, München 68, SW., Kapuzinerstr. 9. B13555

Briefmarkensammlung sowie einzelne Sachen v. Sammler zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 5974 an die „Badische Presse" erbeten.

Verloren Armbanduhr (Tula) auf dem Wege Marxzell—Holzbachtal-Bergschmiede. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Brahmsstraße 8, IV links. B29646

Verloren Samstag abend ein gold. Armband mit 2 Brillanten, 2 Perlen, 1 Saphier und eine Bernsteinbrosche in kleiner, rund. Schachtel auf dem Wege Erbprinzenstraße bis Konzerthaus und zurück. Abzug. gegen gute Belohn. Erbprinzenstr. 33, II. 315706

Verloren Brieftasche aus Leder letzte Woche. Inhalt: mein Reisepaß, Brotmarken und Briefe. Die Person, welche mir Ausweis geben kann, erhält eine schöne Vergütg. Adresse: C. Schneider, Treitschkestr. 1. B29784

Verloren wurde Sonntag nachmittag zwischen Rheinhafen und Maxau eine schwarze Handtasche. Inhalt Armbanduhr, Hundelederkette, Geld, 2 Schlüssel. Abzugeb. geg. Belohnung im Fundbüro. B29658

Gelb. **Kanarienvogel** letzten Samstag früh entflogen. Abgabe geg. gute Belohnung Goethestraße 154, V. erbet.

Hund, gelb u. weiß, Spitzer, zugelaufen. Abzuholen Hans Thomastraße, im Limonadenhaus. B23557

Gefunden schöne schwarze Brosche. Angaben unter 315391 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Damenhüte werden schick u. bill. angefertigt, alte Sach. verwendet. Formen, Blumen u. Bänder in groß. Auswahl. B25942 L. Weber, Veilchenstr. 27. 2. Stock.

Förster Jäger Jagdgehilfen u. s. w. finden sicherlich Stellung durch eine Anzeige im „Deutschen Jäger" München 2 NW. 8579

Bohnenstecken treffen diese Woche ein. Bestellung werd. angenomm. C. Schleifer, Rintheim, Hauptstr. 56.

Reinen Kautabak hat in Rollen preiswert abzugeben B23602 S. Wolf, Körnerstr. 27, p.

Sachgekundete reiche Persönlichkeit kann sich d. finanzielle Beihilfe eines Invaliden in durchaus wertvolle Unternehmungssache, die in gegenwärtig. Zeitverhältnissen besond. auch d. Vaterlande zu großem Nutzen gereich. wird, in dies. Sinne neben größt. finanziellem Erfolge ein großes Verdienst u. Berühmtheit erwerb. Edeldenkende, vermög. Persönlichkeiten oder d. gütige Empfehlg. solcher werd. freundl. gebeten, gütige Zuschrift unter Nr. B23469 an die Bad. Presse richten zu wollen.

Kanal. tücht. Wirtsleute suchen auf 1. Oktob. eine größere, gutgehende **Wirtschaft** zu mieten oder in Karl. Bahnhofswirtschaft oder gutgehendes Geschäft auf dem Lande, mit etwas Feld, bevorzugt. Angeb. zu richt. unt. Nr. B23471 an die Bad. Presse.

Größeres **Fabrikgebäude** event. Baugelände, zu kaufen gesucht. Bahnhofsnähe bevorzugt. Angebote unter Nr. 8257 an die „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Zu verkaufen! A661
In der Schweiz Nähe Konstanz **mittlere Brauerei,** gut eingerichtet, vergrößerungsfähig mit ca. 4000 m Umgelände. Die Gebäulichkeiten sind neu u. groß, würde sich auch für andere Industrie eignen. Geleise-Anschluß könnte mit geringen Kosten erstellt werden. Die Liegenschaft liegt in einem größeren Bezirkshauptort mit günstigen Arbeitsverhältnissen und Eisenbahnknotenpunkt. Angeb. unter T 2788 an Haasenstein & Vogler A.-G. Stuttgart.

1 Stück neuer 70 PS. Drehstrommotor m. Kupferwicklung 220/380 Volt
1 Stück neuer 30 PS. Drehstrommotor m. Kupferwickl. 220 Volt
1 Stück neuer 15 PS. Drehstrommotor m. Kupferwickl. 380 Volt
10 Stück neue 3 PS. Drehstrommotore m. Kupferwickl. 220/380 Volt
Transmissionswellen 30, 32 u. 35 mm Durchmesser
Stehlager 30, 32, 35 und 40 mm Durchmesser
Wandkonsollager 35, 40 und 45 mm Durchmesser
Hängelager 35, 40 und 45 mm Durchmesser
alles mit Ringschmierung in moderner Ausführung hat zu verkaufen ab Lager. 4856a
Vieser & Cie., Maschinenfabrik Herbolzheim i. Brsg. Telefon 22.

Wegen Auflösung eines Haushaltes **versch. Einrichtungsgegenstände** wie Küche, verschiedene Möbel, Porzellan, Vorhänge, Bilder, Teppiche usw. billigst abzugeben. Eckert, Hirschstraße 58 I. B26674

Achtung! Stadt und Auswärtige Umzüge sowie das Transportieren von Klavieren u. einzelner Möbelstücke besorgt billigst. Adam Werle, B23565 Scheffelstraße 42, part.

Der schönste Schmuck für Fenst., Verand. u. Balkon sind unstreit. meine echt. **Gebirgshängenelken** Preisliste grat. u. franko. ◆ Versand überallhin. ◆ A. Gnadl, Gebirgshängenelkenkult., Prien a. Chiemsee-Osternach 7, O.-B.

Feinstes, helles 315411 **Benzin** von 1 Lit. ab abzugeben. Peskakerzenvertrieb, Herrenstr. 60, parterre.

Grünfutter, Ertrügnis einiger Aecker zu kaufen gesucht. Emanuel Kahn Herrenstr. 28. 315588

Zum bilanzsicheren **Buchhalter(in)** erteilt Unterricht in 10 bis 15 Std. erfahrener Buchhalter; nach auswärts brieflich. Anfr. unter Nr. B28232 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wer erteilt einem Schüler? Nachhilfestunden Realgymnasium. Ang. unt. Nr. B29542 an Bad. Presse.

Gut eingerichtete **feinmech. Werkstätte** sucht sof. kleine Dreh-, Bohr- und Feilarbeit, sowie Anfertigung sämtl. feinmechanischer Artikel. Offert. unt. Nr. B23467 an die „Bad. Presse" erb.

Wirtschaft zu pachten gesucht. Suche in Baden o. näh. Umgb. Wirtschaft f. bürgl. Publikum a. bald z. pacht. B23061 N. Roth, Rastatt, Kantine III/111.

Gebildete junge **Dame** Haushalt u. Küche selbständig, tüchtig, kaufm. gebild., sucht Aufnahme bei guter Kost, auch auf d. Lande, gegen Arbeitsleistung. Ang. unt. Nr. 4952a a. d. Bad. Presse.

Kapitalien

Geld verleiht (ohne Vorspesen) Schlichtach 10, Durlach, 30 4 Briefm. beil. B4...

60 000 M, la. Hypothek von Großbrauerei gesucht. Ang. u. Nr. B889 5 %. Angeb. u. Nr. an die „Bad. Presse".

60 000 Mk. auf Landgut geg. Hypoth.-Eintrag gesucht. Süddeutsche Handelsgesellschaft m. b. H., Blumenstraße 12. 8120

Wer gibt Darleben **5000 Mark** gut für neu gegründetes rentables Geschäft. Angebote unter Nr. 315535 an die Badische Presse, Karlsruhe.

Wer leiht auf monatl. Abzahlung Zins 100 Mark? Ang. unter Nr. B29879 an die „Bad. Presse".

Festhalle. Sonntag, den 25. Mai, 7½ Uhr:

Einmaliges Gesamt-Gastspiel

Elektra

mit

Adele Sandrock

Wiener Hofburgschauspielerin, 8026

Helene Lanehr, Lessingtheater Berlin
Marianne Bratt, Lessingtheater Berlin
Walter Jensen, Schauspielhaus Leipzig.

Eintrittskarten im Preise von 2—12 Mark sind im Vorverkauf bei der Musikalienhandlung **Doert,** Kaiserstr. 159, erhältlich; am Tage der Aufführung in der Festhalle.

Colosseum.

Täglich 8 Uhr abends
Kurzes Gastspiel des
Frankfurter Intimen Theaters
Trocadero. Z15841

Erstklassige Kunstkräfte! Glänzendes Programm.
Vorverkauf im Büro des Colosseum von 10—12 Uhr vorm.

Wiener Cafe „Central“
am Marktplatz

Heute abend
erstklassiges Sonderkonzert

Karlsruhe-Eintrachtsaal
Heute
Dienstag, 20. Mai, abends ½8 Uhr
III. Beethoven
SONATEN-ABEND

Fritz Cortolezis (Klavier), Josef Peischer (Violine). Konzertflügel Steinway aus dem Lager des Alleinvertreters H. Maurer, Kaiserstrasse, Ecke Hirschstraße. 8080
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— u. 1.50, in der Musikalienhandlung **Fritz Müller,** Kaiserstraße, Ecke Waldstraße, sowie an der Abendkasse 2.2

Englisch — Französisch
Spanisch u. einschlägige Handelsfächer
in kleinen Kursen für **Damen u. Herren.**
Prosp. durch F. W. Nohe, Marxzell.
Sprechst.: Mittw. u. Freit. 3—5, Nebenzimmer Rest. Frankeneck.

Der Leiter des Unterrichts, F. W. Nohe, bestand in Baden die Reallehrerprüfung für moderne Sprachen, folgte jedoch nach kurzer Lehrtätigkeit im bad. Schuldienst einem Ruf als Lehrer und Erzieher des jetzigen Herzogs von Arenberg nach Brüssel. Hierauf bekleidete er eine erste Lehrstelle für moderne Sprachen an der bedeutendsten Militärschule Englands. 10 Jahre war er im Ausland tätig. Dann leitete er in Wiesbaden und zuletzt in Marxzell ein eigenes internationales Spracheninstitut, das bis Ausbruch des Krieges von erwachsenen Schülern aus den höchsten Kreisen des Auslandes besucht wurde zwecks Vorbereitung für den Offiziers-, Diplomaten- und Consulatsdienst, sowie den höheren Kaufmannsberuf. Er besitzt nunmehr eine 25jährige Praxis im neusprachlichen Unterricht Erwachsener der verschiedensten Nationalitäten; eine wohl genügende Garantie für wissenschaftlich wie praktisch kompetente Leitung. 3734a

Erbprinz Diele
Täglich 7290
Erstklass. Programm.

Wo trinke ich meinen Nachmittags-Bohnen-Kaffee od. Schokolade?
Im „Kaffee Röderer“
Weinlokal
Spezialität: Eismerinken
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr. eine Treppe hoch.
8429

Photogr. Vergrößerungsanstalt
Fritz Albrecht
Yorkstr. 10 Telephon 2443
liefert
Vergrößerungen
in schwarz und Sepia, Pastell und Aquarell nach jedem noch so alten Bilde.
Neu! Photo-Radierungen u. Photo-Skizzen!
in tadelloser Ausführung bei Verwendung von nur erstklassigem Material.
Empfehle mich titl. Vereinen für Zusammenstellen der gefallenen Krieger zu Tableau mit Denkschrift bei mäßigem Preis. — Muster stehen zu Diensten.
B23185

Badenia-Fahrräder
für Herren und Damen, in solider Ausführung
Mäntel und Schläuche.
Ausführung sämtlicher Reparaturen, auch an Motorrädern. B29572
J. Renner, Rudolfstr. 9, Oststadt.

Neckar-Dampfschiffahrt!
Wiedereröffnung der Personenfahrten zwischen Heilbronn und Heidelberg am Sonntag, den 25. Mai. — Auskunft und Fahrpläne durch die Geschäftsleitung in Heilbronn. Fernsprecher Nr. 38. 4889a

Die Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft
schließt Versicherungen gegen
Plünderung und Beraubung,
Transportversicherungen für Waren u. Handrat
Fahrzeug- (Auto-Kasko) Versicherungen,
sowie Reisegepäck-Versicherungen.
Auskunft und Vermittlung durch:
Ludwig Ziegler, Karlsruhe, 8283
Westendstraße 14. III.

Odeon-Musikhaus, Karlsruhe
Kaiserstraße 175 — Telephon 339.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Dienstag, den 20. Mai 1919.
Vorstellung des Bad. Landestheaters.
Dienstagsmiete Nr. 33.
Nachtasyl.
Szenen aus der Tiefe in 4 Akten von Maxim Gorki
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schreibmaschinen
repariert 8681
schnell, sauber u. billig
J. G. Mosetter, Nachf.
Tel. 3172. Kaiserstr. 223.

Teleph. 5087. **Gebr. Möbel,** Teleph. 5087.
Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Federbetten, Wäsche, Vorhänge, Teppiche, Uhren, Fahrräder, Nähmaschinen rc., auch reparaturbedürftig, kauft stets zu höchsten Preisen **Karabanoff,** Zähringerstr. 50, An- und Verkaufsgeschäft. 315574.4.2

Briefordner-Schränke
billige Preise 8818
Emil Schwehr
Douglasstr. 7 — Tel. 2650

Haarspangen-Klinik
Haarspangen — Stecker — Pfeile — Kämme werden gut und schnell repariert (Lieferzeit 1 Tag) bei **E. Beck,** Kaiserstraße 134. II., Seitenbau, 2. Aufgang. 315589

Empfehle mich zum Ankauf von Offiziersuniformen, Wäsche, Schmucksachen aller Art usw. Gefl. Angebote erbittet
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft.
Kronenstraße 52. Telephon 3747.

Reinigung der Wasserrohrstränge.
Vom Dienstag, den 13. Mai, abends, bis Donnerstag, den 22. Mai 1919 wird die mechanische Reinigung des Wasserrohrhauptstranges, der vom Hochbehälter (Lauterberg) durch die Neue Bahnhofstraße, Jollystraße, Gartenstraße, Weinbrennerstraße, Yorkstraße bis zur Kaiserallee zieht, sowohl tagsüber wie auch nachts vorgenommen.
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in den entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; zeitweiliges Ausbleiben des Wassers, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, ist nicht ausgeschlossen. 8003
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amt.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.
Auf Antrag der Miteigentümer Franziska, Anna, August und Albert Götz in Bühl werden am
Dienstag, den 27. Mai 1919, vormittags 9 Uhr
im Rathaus — Grundbuchamt — Bühl nachbeschriebene Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert:
I. Los: Gemarkung Bühl:
Lgb. Nr. 464: — a 83 qm Hofraite, Gewann 1
Hessenbach.
Gemarkung Kappelwindeck:
Lgb. Nr. 3670a: 22 a 62 qm Baumgarten, Gewann Schatzmatt, zusammen geschätzt zu 10 000 ℳ
II. Los: Gemarkung Bühl:
Lgb. Nr. 464: 2 a 49 qm Gartenland, Gewann Hessenbach.
Gemarkung Kappelwindeck:
Lgb. Nr. 3669: 23 a 40 qm Acker, Gewann Schatzmatt, zusammen geschätzt zu 8000 ℳ
Diese Grundstücke eignen sich gut als Bauplätze.
Die Bedingungen können bei unterzeichnetem Notariat eingesehen werden. 4947a
Bühl, den 17. Mai 1919.
Bad. Notariat I.

Wildbad.
Große Versteigerung.
Am Montag, den 26. Mai 1919, von vormittags 9½ Uhr an, u. an folgenden Tagen kommen wegen Aufgabe der Fremdenpension, infolge Krankheit in der
Villa Viktoria in Wildbad
folgende Gegenstände zur Versteigerung:
24 Betten, bestehend aus Bettstelle, Rost, Roßhaarmatratze, Oberbett, 2 Kissen und Wolldecke,
9 Chaiselongues,
9 Kästen, pol. u. lackiert,
3 Spiegelschränke,
5 Diwan,
4 Fauteuils,
11 Waschkommode mit Marmorplatte,
28 Polsterstühle,
20 Nachttischchen mit oder ohne Marmorplatte,
14 Tische, größtenteils mit Decken (rund, oval, eckig),
17 Wandspiegel,
11 Bodenteppiche,
23 Bettvorlagen,
34 Gardinen (Vorhänge),
17 Rouleau, verschiedene Portieren u. Bilder,
1 größere Partie Wasch- u. Küchengeschirr, Uhren, 2 Bügeltische, 1 Badewanne, Fässer, 1 Waschmaschine,
1 Klavier, Gartenmöbel u. noch sonst. Gegenstände.
Die Gegenstände sind größtenteils noch in sehr gutem Zustande und können am 24. und 25. Mai 1919 besichtigt werden. 4942a

Brillanten, Perlen,
alte Gold- u. Silbergegenstände
kauft zu höchsten Preisen
B. Kamphues
Kaiserstr. 207. 6704

An- u. Verkauf 8mm 10.5
gebrauchter Maschinen
wie Motore, Drehbänke, Holzbearbeitungsmaschinen, auch Dreschgarnituren, sowie Altmaterialien.
H. David, Karl-Wilhelmstr. 38. Teleph. 2067

Riempp's
Deutscher
Schwarzer Tee
(Neue Herstellungsart)
gibt ein
vorzügliches Teegetränk
ähnlich dem chinesischen Tee.
Verlangen Sie **Frei-Probe** in allen einschlägigen Geschäften.
Christian Riempp
Karlsruhe. 5915

Ziegenzuchtverein Karlsruhe.
Am Mittwoch d. 21. abends 8½ Uhr, findet im Saal des Restaurant Köllenberger, Ecke Wilhelm- u. Werderstraße, die Kartenabgabe für das Grün-Futter im Durlacherwald statt. Gleichzeitig wird das vom Verein an der Alb gesteigerte Wiesen-Futter vergeben 8448
Der Vorstand.

Maschinenschreiben,
Stenographie,
Schönschreiben,
Rundschrift 315326
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15. III.
Eing. durch d. Gittertor

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., Tel 1846.
Reinwoll Kostümröcke ℳ 49.75
Schwrz. Lüsterpaletots ℳ 78.—
schwrz Sommermäntel ℳ 125.—
Farbige Chiffon-Blusen ℳ 25.— 8056

Betten- u. Polstermöbel
werden prompt u. billigst aufgearbeitet. 8161
Fr. Gayer,
Tapezier u. Dekorateur,
Humboldtstraße 28.

Bürstenwaren:
Zahnbürsten
Nagelbürsten
Handbürsten
Gesichtsbürst
Kopfbürsten
und andere empfiehlt
H. Bieler
Parfümerieladen
Kaiserstrasse 223
zwischen Douglas- und Hirschstrasse. 8168

854 **Kaufe gebrauchte Möbel:**
Salon, Speise-, Herren-, Schlafzimm., sowie einz. Stücke, ganze Haushaltung, Betten, Vorhänge, Teppiche usw. S. Dischmann, Zähringerstr. 29, An- u. Verkaufsgeschäft. Telephon 2065.

ZAHNPASTA
gibt glänzend weiße Zähne, beseitigt Zahnstein — erhält die Zähne gesund.
Drogisten und Wiederverkäufer
erhalten Offerte und bestellen durch
Albert Kleiner,
Weingarten (Baden)
General-Vertretung für Baden.

Altes Gold Silber, Münzen
kaufe zu höchsten Preisen.
L. Theilacker,
Uhrmacher
Hebelstraße 23 b. Kaffee Bauer. B25518

Treibriemen
Riemenwachs, Verbinder rc. liefert vorteilhaft.
Cassin & Co. Karlsruhe.
Zähringerstr. 8.

Taschenuhren
auch reparaturbedürft., kauft fortwährend
An- u. Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22

Damen finden beste, diskr. Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. ... Frau Vöhringer, Knittlingen bei Bretten.

Residenz-Theater.

Waldstrasse 30. | Schillerstrasse 22.
Harry Higgs
berühmt. Abenteuer
Dr. Homsons Lebenswerk
Nu' wie bin ich?
Lustspiel in 2 Akten

Des Vaters Schuld. 8276
Schauspiel.
In der Hauptrolle:
Ria Witt.
Scheidung ausgeschlossen.
In der Hauptrolle:
Paul Heidemann.

Palast-Lichtspiele
Herrenstrasse 11.
Ellen Richter
in dem neuesten Filmwerk
ihrer Serie 1918/1919
Das Spielzeug der Zarin.
Drama in 5 Akten von Rudolf Meinert.
Aus dem Leben Katharina's II.
Eine realistische Szenenfolge in blendender Aufmachung!
Ein nettes Kleeblatt
Lustspiel in 1 Akt.
Regie: Oscar Striebolt.
Künstlerische Musikillustrationen ausgeführt von
Künstler-Quartett Freudig
Jugendliche Personen haben keinen Zutritt. 8263

Luxeum-Lichtspiele
...straße 168. Telephon 39...
Nur bis einschl. Dienstag.
Der zweite große Film aus der
Harry Hill
Detektiv und Sensationsserie
der verboten war u. jetzt freigegeben wurde
Aus 1000 Meter Höhe
Spannender Sensations- und Detektivfilm
In 5 Akten und 1 Vorspiel.
Hauptdarsteller:
Joe Edwards, Marga Lindt, Julius Dewald.
Der Höhepunkt der Handlung bildet der Sprung des Detektivs Harry Hill aus einem Flugzeug aus 1000 Meter Höhe.
Die Knallzigarre
Lustspiel in 2 Akten.
In der Hauptrolle: 8213
Lu L'Arronge.
= Künstler-Kapelle. =
Letzte Vorstellung abends von 9—11 Uhr.

Exhaustoren, Ventilatoren
Ventilationsanlagen
liefert schnell
Masch.-Fabr. Sichtig & D. Karlsruhe.
Fernsprecher Nr. 306. 7134

Kaufgesuche

Nähmaschinen-Kraftanlage, wenn möglich zweireihig, mit oder ohne Oberteile, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 8353 an die „Bad. Presse".

Drehstrom-Motor, 10—12 PS. 120 Volt, ca. 1000 Touren, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 8310 an die „Badische Presse".

Ein Gleichstrommotor, 80—100 PS. komplett, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B29606 an die „Bad. Presse" erb.

Möbelrolle ca. 35/40 Ztr. Tragkraft, mit Federn, gebraucht od. neu zu kaufen gesucht. Emanuel Kahn, Herrenstr. 23. 315587

Für meine Leihanstalt suche ich **Flügel und Pianinos** zu kaufen und erbitte Angebote Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, 8403 Erbprinzenstraße 4.

Harmonium, gut erh., zu kauf. gesucht. Ang. m. Preis unt. 315385 an die „Bad. Presse". 3.3

Es-Klarinette zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 315610 an die „Bad. Presse".

Alte Schreibmaschine Adler bevorzugt, zu kauf. gesucht. Angebote mit Preis an Emil Feier, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 10. A686

1 Schreibmasch. 150-400 ℳ ges. Ang. unt. Nr. B29484 an die Bad. Presse erb.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 315595 an die „Bad. Presse".

Gewehrschrank zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 315380 an die „Bad. Presse". 3.3

Guterh. [illegible] gesucht Offerten unter Nr. B29694 an die Bad. Presse erbeten.

Gut erhaltener **Bücherschrank** und bessere Gaslampe zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr. 8407 an den „Bad. Beobachter" erbeten.

Schreibbüro mit Roll-lad., Klubfauteuil, Verandamöbel, Lederstühle, Eß- u. Kaffeeservice, Kastenuhr zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 7218 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kauf. gesucht: **2 Betten, Schrank, Divan, Waschkommode u. verschied. Kleider.** Schirrmann, Markgrafenstr. 43. B23577

Zu kaufen gesucht 1—2 Matratzen, Kleiderschrank od. Spiegelschrank, Zimmertisch, Plüschdiwan. Vogel, Waldstraße 38, eine Treppe. B23615

Schließkorb zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Nr. 315597 an die „Badische Presse".

Für einen vertrieben. Elsäßer suchen wir einen **gebrcht. Herd** gegen Bezahlung. Angeb. erbitten an Rotes Kreuz, Abteil. Elsaß-Lothringer Vertriebenen-Fürsorge Bruchsal. 4933a Bahnhofstraße 4.

Gut erhaltenes **Herrenfahrrad** ohne Gummi zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B29608 an die Bad. Presse erbeten.

Guterh. Anzug (grau) für mittlere Figur aus nur guter Familie zu kaufen gesucht. 315646 Müller, Scherrstr. 16.

Browning und Revolver kauft A. Böttcher, Adlerstraße 40. 315633

2 neue od. gebrauchte **Zeltbahnen** u. eine neue, graue Militärhose zu kaufen ges. Colombo, Baumeisterstr. Nr. 4. B23485

Perser-Teppich sowie deutscher Teppich, nur aus Privat, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe u. Größe unt. Nr. B20781 an die „Bad. Presse".

Ulmer Dogge schönes Tier, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Alter erbeten unter Nr. 4881a an die „Badische Presse".

Kleines Hündchen zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 8409 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Wirtschaften in der Preislage von Mk. 30 000—100 000 hier und auswärts zu verkaufen durch 8400 Liegensch.-Büro Kornsand, Karlsruhe. Kaiserstr. 56.

Bahnhof-Wirtschaft wird wegen eingetretener Familienverhältnisse sof. unter günstigen Bedingungen verkauft. Uebernahme kann alsbald erfolgen. Ernstl. Reflekt. wollen ihre Angeb. unter Nr. B29482 an die „Bad. Presse" einreichen.

Altrenommiert. Gasthof, ca. 12 ar, am Marktplatz in Pforzheim-Brötzingen gelegen, ist vorgerückten Alters wegen unt. günst. Bedingungen zu verkauf. Angeb. unt. Nr. 315424 an die „Bad. Presse".

Haus-Verkauf. Schönes Landhaus mit 7 Zimmerwohnung, elektr. Beleuchtung, Obst- u. Gemüsegarten, 5 Minuten vom Walde und Bahnhof entfernt, sofort zu verkaufen. Zu erfr. „Reichspost", Mühlhausen, Amt Wiesloch. Ebendaselbst ist Metzgerei-Einrichtung zu verkaufen. B23375.2.2

In **Radolfzell** am Untersee zu verkaufen in bester Lage ein massiv erbautes B12813.2.2 **Wohnhaus,** 2 Wohng. mit je 5 Zim., Küche, 2 Mädchenkamm., Speicher u. s. w., elektr. Licht, 9 ar Garten, Preis ℳ 42000. Gute Kapitalanl. Ausk. unt. Nr. 663 Gebrüder Gänswein, Konstanz.

Drehstrom-Motore Ab Lager sind preiswert abzugeben: 10 Stück Motore, 1½ PS. 120 Volt, 1420 Touren, Alluminiumwicklung mit Riemenscheibe, 5 Stück Motore 1,6 PS., 220/380 Volt, 1500 Tour., Alluminiumwicklung mit Riemenscheibe. 5 Stück Motore, 2,4 PS., 220/380 Volt, 1500 Tour., Alluminiumwicklung mit Riemenscheibe. Hermann Martin Karlsruhe-Beiertheim 8415 Telefon 5235

Gleichstrommotor, ¼ PS. 110 b. 120 Volt, Kupferwicklung, zu verkaufen. 315642.2.1 Edm. Müller, Durlach, Amalienstr. 35.

Kühler Messing für Pflugmotor oder stationär billig zu verk. A. Holzhauer, Karlsruhe Humboldtstr. 24. B23529

Prima engl., naturh. **Stahl,** 1 kg. zu verkaufen. — Anfragen unter Nr. B29602 an die „Badische Presse" erb.

Kisten kleine, mittlere u. große hat z. verkaufen B29662 Kaiser-Allee 61. i. Laden.

Landauer-Wagen leicht. **Lastwagen** auf Federn, stark, auch als Anhängewagen für Auto passend, bill. zu verkaufen in gutem Zustand. Wagenbauer Rücker, Lahr (Baden). 4904a

Ein starker, zweirädrig. Handwagen mit Federn zu verk. bei Kohlmann, Daxlanden, Pfarrstr. 9. 315580

Wagen zu verkaufen. Verkaufe wegen Geschäftsaufgabe 4932 3 Zweispänner-Wagen Justin Leier, Ziegelei Oberhausen (A. Bruchsal)

Liebhaber! Eichene geschnitzte Schlafzimmereinrichtung compl. Betten Divan, Ausziehtisch, Stühle, Sekretär usw. umständehalber preisw. zu verkaufen i. Gasthaus zum „Schwanen", Müllheim i. Baden. 4945a

Eine fast neue, größere, hölzerne Kinderbettstelle aus gutem Hause, sowie 2 gute, schwarze Kinderhüte für 8—12 Jahre, eine größere Kochkiste zu verk.: Akademiestr. 71, 3. Stock. B23503

Ein Schrank (Chiffonnier), 2tür., ein Eckschrank, alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Goethestraße 51, Werkst. Bertsch. B23481

1 Tuchdiwan (graublau), wie neu, 1 Rasierapparat m. Messern, 1 kl. Vogelkäfig, 1 P. H.-Tourenstiefel, 1 P. Militärstiefel 41—42, 1 P. Rohrstiefel 39—40, 1 Trauerhut m. Schleier, 1 D.-Panamahut, tadell. Form, 1 Paar D.-Stoffschuhe 39—40, zu verk. Anzusehen v. 1—½3 u. v. ½8 Uhr abends ab. Krems, Rollstraße 7, 4. St., r. B29680

Zu verkaufen: 1 poliert. Kleiderschrank, sowie 1 eiserne Kinderbettstelle ohne Matratze. Habich, Marienstr. 87, Hhs. 3. St. l. B23509

Zwei französ. Bettstellen, Rost u. Matratze billig zu verkaufen. Holzwarth, Durlacherstraße 72. B29386

Zu verkaufen: **Zwei gleiche Messingbetten, Spiegelschrank, Waschkommode,** verschiedene Federnbetten, rote Portieren. B23575 Schirrmann, Markgrafenstr. 43, Verkaufst.

2 l. Bettstellen m. Rost Keil und Matratze zu verkaufen. B23573 Paul, Schützenstr. 66 pt.

Großes, älteres **Kanapee** zu verkaufen. 315607 Kapellenstr. 12/14. II. r.

2 alte Küchenschränke, billig zu verkaufen. Akademiestr. 42, part., Pfenninger. 315639

Nußbaumpolierte Kinderbettstelle mit bereits neuer Matratze u. Kopfteil (Friedensstoff), umständehalber billig zu verkauf. Bösch, Rudolfstraße 25, H. II. 315569

Zu verkaufen kompl. Bett (Kirschbaum), Roßhaarmatratze, eiserne solide Bettstelle m. Matratze, gt. erh. Axminsterteppich 2:3 m. 3 schöne Altwienerlampen, 2 eis. Waschgestelle, Küchenstühle, 1 neuer Offiz.-Paletot (gesteppter Futter, erstkl. Tuch), 1 Zivilpaletot für mittl. Fig. (Friedensw.), eleganter Sportanzug f. mittl. Fig. (Friedensw.), m. Lederfutteral, größere Anz. getrag. weißer Herrensteh- u. -Umlegekragen Nr 41—43. Zu erfragen bei Frau von Coppeln, Oppenau, Rencht. B23473

Diwan mit Umbau, schwarz eichen, gut erhalten, zu verkauf. Fischer, Frenastr. 28. B23609

Chaiselongue, 2 gleiche Hochhauptbetten, ein einzeln. Bett (Matratze Friedensware), ein gebr. guterhalt. Bett billig zu verkaufen. Polstergesch. Steimel, Rudolfstr. 7.

Kinderbett, sehr gut erhalten u. ein älteres Sofa zu verkauf. Göt. Sternbergstraße 7, 4. St., l. B2…

Gelegenheitskauf. 2 neue Diwan, 1 3teilige Kapock- u. 3 Stück Seegrasmatratzen zu verkf. Doll, Kaiserallee 45, Hinterhaus. B23523

Zu verkaufen ein vollständiges Bett und ein Tisch. Amalienstr. 15, H., IV. St., Leonhardt. B29598

Für Brautleute weg. Räumung: Sofa m. Umbau, Tisch, 4 Stühle (mahagoni), gr. Bild sowie versch. an Privat abzugeben. Angebote unt. Nr. 315645 an die Bad. Presse.

Zu verk.: Sofa, 2 Fauteuils, 4 Stühle, 1 Pfeilerkommode, Wäsche, 2 Spiegel. Wilhelmstr. 1, 2. St., Frank. B2…

Vertiko, 350 ℳ, **Diplomatenschreibtisch** 450 ℳ, alles fast wie neu, erstkl. Arbeit, zu verkauf. Zu erfrag. u. Nr. 315596 in der Bad. Presse.

Schreibmaschine neu, m. sichtbarer Schrift zu verkauf. Angeb. unt. Nr. B29568 an die Bad. Presse.

Altes Gemälde (Tizian) ist zu verkaufen. Zu erfrag. u. Nr. 4941a an die Bad. Presse.

Für Sammler! Gemälde von Prof. W. Trübner †, Interieur aus den 80er Jahren, im Trübnerwerk enthalten, preiswert z. verk. Angebote unt. Nr. 4790a an die „Bad. Presse" erb.

● 1 RESERVOIR, ● 2,10×1,10×1,10, zu verkf. Lietza, Durlach, B29644 Jägerstraße 5.

Zu verk. aus Privatbesitz **kleines Schmuckkästchen** schön. Arbeit in Galvano-Plastik. Händler verbet. 315635 Schall, Weinbrennerstr. 44. IV.

Massiv goldene Ringe mit echten Steinen, für Herren, Damen u. Mädchen, als Gelegenheitskauf billigst abzugeben. Händler verbet. B2… Beiler, Hübschstraße 20.

Zu verkaufen: 1 Damenring m. kl. Brillant u. kl. Saphir, 1 Damenring mit gr. Saphir, 1 weißer Reiher. Wo, sagt unter Nr. 315603 die Bad. Presse.

Piano schwarz, feintönig, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Händler verb. Angebote unter 315653 an die Badische Presse.

Grammophon (Automat), mit 10 neuen Platten, sowie ein Bajazzo zu verkaufen. 315430.4.2 Rest. „Rotes Schaf", Karlstraße.

Grammophon mit 10 Pfg.-Einwurf für Restaurant geeignet, bill. zu verk.: Marienstr. 75, parterre. B23475

Mandoline zu verkaufen. Werderstraße 100. 3. St. 315584

Schöner Emaillherd 4löch., fast neu, mit Rohr für 380 ℳ zu verk. 8417 Bender, Lammstraße 5.

Ein Herd 4 Löch., auch aufs Land geeignet, bereits neu, 1 Zinkbadewanne, 1 Zimmertuschwanne, sehr bill. abzugeb.: Goethestr. 51, Werkstatt. B23479

Ein reparaturbedürftiger Herd zu verkaufen. Knuze, Rüppurrerstr. 12, 2. Stock. B29370

Gasherd. Ein 3flammig. Junker & Ruh-Gaskocher mit Tisch u. Backofen, wie neu, zu verkauf. Beiertheim, Breitestraße 145, Gerstner. 315576

Nähmaschinen, neu, gut. Fabrik., billig zu verk. Sonntg. vorm., tägl. v. 4 Uhr ab. 315511 Ganzmann, Sofienstr 152

Hand-Nähmaschine m. Kasten, eine Staffelei schwarz, 2 große Fensterbilder m. Rahmen, weiß, Alpaccakleid billig zu verkaufen. 315821 Bierreth, Luisenstr. 36.

Nähmasch., Rundsch., vr. Fabr., neu, Auß. bill. abzug. 315572 Schillerstr. 26. III.

Nähmaschine billig abzugeben. Schillerstr. 26. III. 315568

Nähmaschine, gut erhalten, sowie eine neue, billig zu verkaufen. Wirtschaft z. Bannwald, Bannwaldallee. 3. Stock links. B29612

1 Nähmaschine, Ia Marke, noch wie neu, 1 Herren- u. Damenrad m. prima Gebirgsgummi zu verkaufen. B23555 Leopoldstr. 33, part.

Nähmaschine sehr gut erhalt. (Singer) preisw. zu verk. Luisenstr. 2a, Brümser. B23595

Nähmaschine (Schwingschiff) billig zu verkaufen. 315644 Rüppurrerstr. 88, part.

Nähmaschine nur 70 ℳ, Schneid.-Masch. 150 ℳ, Schäfte-Masch. zu verk. B… Schützenstr. 53, Ht. p.

1 Transportdreirad mit Gummi **1 Flaschenspülmaschine** für Handbetrieb **2 Flaschenabfüllmaschinen** gibt preiswert ab Max Homburger, 8340 Kronenstr. 30.

Herren- und Damen-Fahrrad, Mandoline u. Gitarre, Nähmaschine u. Gasherd, Zither u. Klarinette, Schreibmaschine u. Geige billig zu verk. B… Zähringerstr. 37, I.

Elegantes 315502 **Herren- u. Damenrad** m. Gummi bill. zu verkauf.: Badstr. 58, I.

Wanderer-Fahrrad, ber. neu, mit Gummi bill. zu verkauf. B23531 Humboldtstr. 13. Hof.

Herrenfahrrad m. Gummi z. verk. B29670 Zähringerstr. 34, 1. St.

Herren- u. Damenrad, prima Gummi, zu verk. Schützenstr. 53, Seitenbau, parterre. B23553

Kinderlieg- u. Klappsportwagen mit und ohne Dach zu verkaufen. Marienstraße 79, part. (Kastner). B28155

Zu verkaufen Grammophon mit 29 Pl., Bettrost, Küchenbrett, Tellerbrett, Hängematte, gut erhalten u. 1 Korbflasche, 40—50 Ltr. Inh. Schwind, Luisenstraße 75, IV. Stock. B23559

Verkaufsstelle für das nördliche Baden bis Bühl: **Philipp Soff, Mannheim,** Parkring 31
Verkaufsstelle für das südliche Baden südlich Bühl: **W. Lederle,** Kraftfahrzeug- und Reparaturen G. m. b. H., **Freiburg,** Lehenerstraße 25. A546

Eleg. N.S.U. **Damen-Fahrrad** mit Friedensbereifung zu verk. B23633 Adlerstr. 32, p.

Eleg. **Kinderwagen,** (Halbwagen, weiß), evtl. m. vollständig. Bettchen, preisw. zu verk., weg. Platzmangel: Rheinstr. Nr. 34a, 2. St. B29548

Kinder-Liegwagen, gut erhalten, sowie Herd u. Bett billig abzugeben: Hofmann, Leopoldstraße Nr. 35. B29560

1 Klappsportwagen mit Dach, billig, 1 Herrenfahrrad f. 100 ℳ sofort abzug.: Henninger, Leopoldstr. 33, I. B29562

Kinderwagen, 315638 ber. neu, **Kinderklappstuhl, Reithosen** sowie wß. **Leinenrock** bill. z. vk. Schuler, Kapellenst. 3, II. l.

Kindersportwagen mit Gummireifen, gut erhalten, ist bill. zu verkaufen. Scheffelstr. 66, 2. Stock lks. B29610

Kinderliegwagen weißer, Korbgeflecht, zu verk. Anzus. zw. 12 u. 3 Uhr. Kriegsstraße 158, 2. Stock. B23493

Gebr. Kinderwagen zu verkaufen. Näheres Zirkel 11, II. 315627

Antike Möbel Büfett, Schreibtisch, Bücherschrank, reich geschnitzt u. eingelegt, zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 315446 an die Bad. Presse erbeten.

Antiker großer 2tür. **Kleiderschrank** sehr gut erhalten, von besonders schöner Farbe und Bauart von Privat zu verkaufen. Off. unter 315605 an die Exp. der Bad. Presse.

Friseur-Toilette, 4 m lang, zwei Rasierstühle, ein Schild billig zu verkauf. B… Bierreth, Luisenstr. 36.

Glaswand mit 2 Schaltern gut geeignet für Büroabschlüsse bereits neu; sowie ein **Ladentisch** mit 17 Schiebfächern zu verkaufen bei Schaller. 315622 Douglasstr. 28.

Abzugeben: 1 Schaufenster mit Rahmen 1,31×2,65 1 Ladentüre mit Rahmen 1,00×2,85 1 Firmenschild 0,40×0,85 und sonstiges. 8250 Karlsruhe-Daxlanden, Malvenstraße 2

Zu verkaufen: **Altschrank,** 100jähr., geschnitzt, Kirschbaum hell, 2türig. B23391 Markgraf, Sulzbach, bei Gaggenau.

Stehpult m. Schränkch., Tornister, Zylinderhut, einige mod. Damenhüte zu verkauf. Kronenstr. 8, p. r. 315560

Tropen-Deckrouleau-Kettel 9×12 (Friedensausführung) mit Zeiß-Tessar 1:4,5, 3 D.-Kassetten, Filmpackkassette, 2 Gelbfilter mit Halter, Vergrößerungs-Apparat für elektr. Licht u. sonst. Zubehör für Mk. 900 zu verkaufen. B29498 Anzus. von 4 bis 6 Uhr. Waldhornstr. 25, II.

Fischhamen, 1,50 Mtr. im Quadrat, 2,5 cm Maschenw., 15 Mk., 10 Perücken f. Komik. &c., Vervielfältigungsapparat 75 Mk., eichener Flurständer 40 Mark, neuer Küchentisch 35 Mk., vollst. Küche 490 Mk., schwarz., eleg. Salon, rote Plüsch-Garnitur billig zu verkauf. B23506 H. Sonntag, Kommissionsgesch., Karlfriedrichstraße 19. Teleph. 2161.

Wachsköpfe mit echten Haaren zu verkaufen; für Friseure u. Warenhäuser passend, billig. 315534 Zähringerstr. 28, Hof.

Zu verkaufen: Ettlingen, Kirchenplatz 7, 2. Stock, ein Nivellierinstrument, Stativ u. 2 Halter, eine Kreuzscheibe, Reißbretter, Reißzeug, Schienen, Winkel, Kurvenlineal, Meßband, 20 m lang. 4950a

Gaslampen mehrere verschied., sehr schöne, verschied. Bilderrahmen m. Glas, große u. kleine, zwei Paar bereits neue Vorhänge (weiß u. Stoff), alles billig zu verk.: Goethestr. 51, Werkstatt. B23483

Gaslüster, mit Zuglampe, Hängelicht, schönes Stück, sowie einige moderne Lampen für Gas und Elektr. zu verk. 315579 Körnerstraße 18. III. r.

Zu verkaufen. 1 moderner u. 1 Messing-**Gaslüster,** sowie einfache Pendel f. Hängegas preiswert zu verkaufen bei 8424 Ettlinger, Kaiserstr. 48.

Ein Liegestuhl ohne Bezug zu verkaufen. Marienstraße 66, 2. St., Fr. Schneider. B23581

Gelegenheitskauf! Ein noch neuer, wenig gebrauchter **Foto-Apparat,** Marke Ernemann, Dopp.-Objektiv, Gr. 9×12, umständehalb. zu verkaufen. Preis 115 ℳ. Anzuseh. nachmitt. von 4½—7 Uhr. Zu erfr. u. Nr. 315624 in der „Bad. Presse".

Zu verkaufen: 5 Eiskisten 2 Eisschrankbüfett 1 Holzkühlanlage 1 Rostgestell vernickelt 1 Registrierkasse 1 Schreibkasse **G. Merkle, Heidelberg** 4943a Goethestr. 1. Spezialgeschäft für Kassenschränke und Kontrollkassen.

Ein fast neuer Eisschrank für Privat zu verkaufen. B29576 Weltzienstr. 1, II lks.

Achtung! 1 neuer Fliegenschutzspeiseschrank, 1,70 hoch, 4 Fächer u. 1 große, gut erhaltene Sitzbadewanne ist billig zu verkaufen bei J. Kerichel, Schreiner, Adlerstr. 8, I. H. 315686

2 Waschzuber, 1 Frack-Anzug gebr. (mittlere Größe), 1 Gashängelampe (Messing) zu verk. Stolz. 315628 Westendstr. 29, 3. Stock.

Große Zinkwaschwanne fast neu, zu verk. B20682 Hirschstraße 90, 1. St.

Gut erhalt. **Zinkbadewanne** zu verkaufen. B29640 Waldstraße 26, Hinterh.

Ein dunkler B… **Herren-Anzug,** Größe 1,60, billig zu verkaufen. Anzus. Hardtstraße 20, Lad., Kuntel.

Anzug f. 16—18 Jahr, wie neu, zu verkaufen, sowie getragene Herrenkleider: Sofienstr. 156, Ludwig. B29552

Hochzeits-Anzug guterhalt., zu verkaufen oder für andern Anzug umzutauschen, Gr. 1,70 m. Wohnert, Markgrafenstr. 26, IV. B29554

Knabenanzug, tadellos erh., 14—15 Jahre, blau lein. Hose u. Blusen, eleg. Kapotthut, Kinderfederbettdecke. Reitscher, Sofienstr. 80, II. rechts. B23571

Schwz. Gehrockanzug, blauer Gehrock u. Weste für strk. Fig., mittl. Gr. preiswert zu verkaufen. Händler verbet. B29654 Aden, Schützenstr. 3, pt.

Billig zu verkaufen: 1 Knaben-Anzug, blau, (wie neu), für 13—15-Jährigen, große Figur, 60 ℳ; 1 Gummimantel, schwarz, für Kutscher od. Kraftfahrer 50 ℳ; 1 schwarze Offiz.-Reithose, wie neu, 40 ℳ. Rieger, Luisenstr. 63 IV r. 315614

Sakkoanzug neu, f. schon. f. 16—18jähr. billig zu verkaufen. Georg-Friedrichstr. 34, IV. r., Kronimus. 315497

Neuer feldgrauer **Zivil-Anzug** zu verkaufen. B29468 Härdle, Bachstr. 56, I.

Umständehalber billig zu verkaufen: 1 abgeänderter Militär-Anzug 130 ℳ, 1 Offiz.-Uniform (I. Hose, Waffenrock m. schw. Samtbesatz) f. gr. schlanke Fig. 130 ℳ, 2 Milit.-Blusen à 30 ℳ, neuer Mil.-Mantel 90 ℳ, 3 Tennisschläger à 20 ℳ, Tennishose 60 ℳ, Kinderwagen elegant, prima Gummi 130 ℳ, Klappsportwagen mit Dach, f. gut erh., 65 ℳ, gep. Kinderklappstuhl 25 ℳ, grst. Kinderbett, 2 Matratzen u. Kopfk., sehr gut erh., 120 ℳ. Photogr.-Apparat, sehr gut, 25 ℳ. Marienstraße 79, part., Kastner. B29648

Billig zu verk.: 1 gut erh. Übergangspaletot, 1 eleg. weiße Flanellhose, 1 blauer Unteroffiz.-Rock mit Goldtressen, neu, Friedenstuch, 1 schwarze Bluse, 1 grünes Kostümjackett f. Wochentags, 1 eleg. schw. Sonnenschirm, 1 Ziertischchen, 1 Brief- oder Aktenschränkchen, 28 Fächer, verschiedene eingerahmte Bilder von Rembrandt u. Böcklin, 1 gr. Oelgemälde (Tafelstilleb.) in schw. breitem Goldrahmen, 1 Vogelkäfig bei Schröder, Gottesauerstr. 7. B235…

Neuer Gehrock-Anzug, mittl. Gr., 2 neue Waffelbettdecken, und Firmenschild zu verk. Händler verbeten. Wanner, Fasanenstr. 15. 315656

Eine Anz. Herrenkrag. Gr. 41, sowie 1 Paar Halbschuhe, G. 36 hat abzug. Fr. Speck, Kapellenstr. 28, 3. Stock. B…

Entlassungs-Anzug Größe 1,70, bill. zu verkf. Wipfler, Marienstr. 75, parterre. B23477

Ein Frackanzug kompl., zu verkauf. Waldstr. 36, IV (Schiller). B…

Zu verkaufen ein weiß. Frottierrock, lein. Kragen, Größe 33—38. Häsele, Zähr.-Str. 19, IV. 315618

Billig zu verk.: weißes Stickereivoilekleid 30 ℳ u. gold. Uhrarmband 55 ℳ, schwarz. Strohhut, Tennisschläger 20 ℳ. Kornmüller, Ritterstr. 17, II., Eing. Gartenstr. 315586

Eleg., seid. Damenbluse mit Chiffon und weicher Herrenstrohhut, Gr. 53, zu verk. Schützenstr. 14, part., Watter. 315643

Irischer Spitzenstoff. Handarbeit für Bluse, 10 Met., schwarze breite Seidenspitze, sowie ein sehr schön., weiß. Leinenkostüm zu verkaufen. B29636 Kienast, Kaiserstr. 190, part.

Waschstoffe (Reste) für Damenkleider, in creme, schwarz, hellblau, billig zu verkaufen. Schütz, Sophienstr. 56, 2 Treppen. 8426

Steh- u. Stehumlegkragen, 29 Stück, 4fach Leinen, Weite 38 cm, Höhe 6,5—7 cm, teils neu, teils wenig getrag., sind preiswert zu verkaufen. B23620 Isele, Vorholzstraße 39, IV. r

Kleid schwarz Größe 46, Strickmaschine, Bettücher zu verkaufen. Eißler, Maria-Alexandrastr. 48, p. außer Abschluß. B29734

Herren-Panamahut, wie neu, Gr. 58, zu verkaufen. Uhlandstr. 38, 4. St., Schäfer. B23579

Fast neuer **Trauerhut mit Schleier** zu verkaufen. 315630 Siel, Yorkstr. 4, 3. St.

Für 12—14jähr. Mädchen 2 sehr schöne Hüte billig zu verkaufen, ebendaselbst 1 Paar Damenstiefel Größe 38. Kaiserallee 52, II. Baer. B29590

W. Hut zu verkaufen. Lessingstr. 39, 1. Stock. B23551

Zwei sehr schöne fertig gegerbte 4948a **Pantherfelle** zu verkaufen. Näheres zu erfahren u. anzusehen im Gasthaus z. „Karpfen" Rastatt.

Hanfseil Friedensw., 4 cm dick, 30 m lg., hat im Auftrag zu verkauf. Groß, Kriegstraße 153. B23519

1 Portiere für Türe, zum Ziehen, komplett, sowie 2 Tische und 4 Rohrstühle zu verkaufen. B29224.3.2 Soff, Douglasstr. 7, II.

Vorhang-Stoffe prima Ware, zu verkauf. Kraft, Essenweinstraße 21. B29462

Jung! Damen-Batist-Stickerei-Hemden preisw. abzugeb. b. L. Leberfeld, Schwanenstr. 34, im Laden. B29672

6 Stück neue Gläsertücher, 1 P. weiße, gut erhaltene Kinderstiefel Nr. 25—26, weiß. Kleidchen f. 3—4 J. Mädchen, weiß. Anzug f. 2—3jähr. Jung., einige Erstlingswäsche u. Strümpfchen, Mützchen, Händchen zu verk. Straub, Bürgerstr. 5, Hhs. III. B29578

Preisw. zu verk.: 7 f. neue Decken, 7 neue farb. Bettbezüge, 7 neue farb. Kopfbezüge, 2 lein. Bettücher, 2 leinen Strohsäcke. Anzus. von 4—7 Uhr nachm. Müller, Fasanenstr. 6, II. 315561

2 w. Damastüberzüge zu verkauf. Anzuseh. von 11—3 u. v. 7 Uhr abends. Steinstr. 5, 4. St., 315611 Schmitt.

Tüllbettdecke über zwei Betten 55 ℳ, neuer schöner Bettbezug weiß mit rosa für 55 ℳ, amerikanischer Reisekoffer aus Stoff 25 ℳ, 3 neue Bettücher. Waldstr. 38, 1 Tr., Vogel. B23517

Neue Damasttafeldecke (24 Gedecke) zu verkaufen od. geg. gr. Bodenteppich zu vertausch. Kanonierstraße 1, Schumann. 3…

Tüllüberwurf für 2 Betten oder Vorh. geeignet, 1 Paar Kinderschuhe, Nr. 23—24 zu verkaufen. Kilaus, Marienstr. 57, 4. Stock l. B…

Kleinerer **Perser-Teppich,** neu, sofort billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 315571 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schön. Zimmerteppich 1 helles Kleid, 65 ℳ, braunes Kostüm 85 ℳ, 2 P. Kinderschuhe, Gr. 20, zus. 16 ℳ, sofort zu verkauf.: Hofmann, Leopoldstr. 33. B29558

20 Meter Ia **Tapestry-Läufer** 42 cm breit, neu u. ein Fernglas zu verkaufen: Rath, Sofienstr. 87, 4. Stock. B23960

Ein Paar elegante **Offizier-Reitstiefel** Gr. Nr. 41, getrag. Kleider, gut erh., für 18—20 jährig., 2 Messinghalter zu verkaufen, bei Engelhardt, Geibelstraße 12, Hinterh. 2. St. Vormitt. 7—10, nachmittags von 5 Uhr ab. 315581

2 Steppdecken für 90 Mk. zu verkaufen. Schiller, Waldstr. 36, 4. Stock.

1 P. Einsatz-Stiefel f. Herrn, 2 Strohhüte Wt. 54, 1 brauner Filzhut, 1 P. Militärstiefel, 1 dunkelgrüner Anzug schlanke Fig., zu verkaufen. Anzusehen von 1—½2 und nach 6 U. abds. Steinstraße Nr. 23 bei Baldmann. 3156…

Solide Herrenhalbschuhe neu gesohlt, Gr. 42—43, neue Maaß-Militärstiefel, Gr. 42—43, sowie neue Trikothemden zu verkauf. B29634 Kienast, Kaiserstraße 190, part.

Kinderschuhe Größe …, gut erhalten, billig abzugeben. B2959… Schmitt, Philippstr. 7.

1 P. weiße Spangenschuhe, Gr. Nr. 39, für 15 ℳ zu verk. Glockner, B23561 Herrenstr. 6, Hof.

1 Paar mod. Samtschuhe Nr. 40, 1 Paar weiße Schuhe Nr. 40, 1 Paar prima Touristenstiefel Nr. 40, alle neu, sowie 1 P. Herrenschnürschuhe Nr. 43 zu verk. Luisenstr. 63 IV. r., Rieger. 3156…

1 Paar braune **Damenstiefel** Gr. 39, gegen 1 Paar gut erhaltene Halbschuhe Gr. 38 zu tauschen gesucht. Ebendaselbst 1 D.-Strohhut gut erh. zu verkauf. Rastel, Kaiserstr. 229, I. Eing. Hirschstr. 3156…

Damenhalbschuhe aran Lack, neu, Gr. 38, schmal zu verk. Schmidt, Rintheimer-Straße 1, 4. Stock, r. B29480

Ein Paar **Damenhalbschuhe** zu verkaufen. Tschann, Leopoldstr. 35. B235…

Pferd zu verkaufen. Fuchs-Stute, Rassepferd, 8 Jahre alt, gut im Zug. B29638 Rüppurr, Lange Straße 8.

Ein Pferd unter zwei die Wahl, zu verk. Göz, Goethestr. 41, Hinterhs. 3156…

Deutscher Schäferhund (Rüde), ¾ J. alt, kinder- u. geflügelfromm, roh u. unerzogen, zu verkaufen. Näheres bei Vogel, Seubertstr. 18, Hinterh. 2. Stock. 3156…

Jagdhund zu verkaufen. Stachelhaariger Griffon, Rüde, 9 Monate alt, gut abgeführt. B2961… Gustav Steinberger, St. Leon, Amt Wiesloch.

Junger Wolf, rassenrein, verkauft B… Leser, Weltzienstr. 36.

Ziege, trächtig, zu verk. Mentel, Wilhelmstr. 35, III. B2348…

Eine Ziege zu verkaufen. 3156… Göz, Goethestraße 41, H.

2 Milchziegen zu verkf. Rüppurr, im Grün 11, Becker. 3156…

6 teils trächtige **Häsinnen** verk. Schulz, Waldhornstraße 3, Hth. lks. 3156…

Zwei schwere **Brut-Hühner** abzugeb.: Sofienstr. 156, Ludwig. B2955…

Gänse 14 Stück, 4 Wochen alt, zu verkf.: Kraft, Mall… b. Ettlingen, Haus Nr. 548. B296…

Junge Enten zu verk. B2966… Maaler, Goethestr. 5…

Hasenstall, viertürig, eine Riesenscheck (Rammler), 2 bl. Wiener (Häsinnen) zum Deck., 2 gr. Häsinnen, 3 junge, 8 Monate alt, zu verkaufen. Kilaus, Marienstr. 57, 4. Stock links. B29…

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, dass unsere innigstgeliebte, unvergessliche und über alles treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Tante und Grosstante

Frau Emilie Korn Wwe.
geb. **Schmitt**

heute nach langem, qualvollen, in grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von nahezu 78 Jahren sanft und gottergeben entschlafen ist.

Karlsruhe, Herrenstr. 41, den 19. Mai 1919.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emilie Kupper, geb. Korn
Camilla Bazlen, geb. Korn.
Fritz Kupper, Pfarrer.
Hermann Bazlen, Kaufmann, Mannheim.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. Mai, nachmittags 1/4 4 Uhr statt. 8454

Todes-Anzeige.

Heute morgen 1/2 2 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter u. Tante

Elisabeth Schucker
geb. Heyne

nach kurzem, schweren Leiden im 57. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Gottlieb Schucker
Adelheid Conrad, geb. Schucker
Edmund Schucker
Johanna Schucker
Karl Conrad
Maria Schucker, geb. Thimig
Hans Hausamann
und Enkelkinder.

Karlsruhe, den 19. Mai 1919. Lachnerstraße 5. Z15665

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 21. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die durch Worte, Zuschriften und Blumenspenden bekundete überaus herzliche, wohltuende Teilnahme, treue Anhänglichkeit und Anerkennung für den teueren Verstorbenen, sowie für alle die Ehre und die tiefempfundenen Worte bei der Bestattung, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 20. Mai 1919.

Namens der Familie:
Frau Emma Thiergarten
geb. Tschira.

Statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Es ist mir leider nicht möglich, persönlich jedem Einzelnen zu danken für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes. Ich spreche deshalb hiermit im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen innigst. Dank aus.

Frau Wilhelm Müller, Wwe.
geb. Link.

Karlsruhe, 19. Mai 1919. B29664

Statt Karten. — Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßlich der Krankheit und des Heimganges unsrer lieben treuen Tochter

Marie

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. B29756

Im Namen der tieftrauernden Familie:
Emil Billeter,
Rechnungsrat.

Karlsruhe, d. 18. Mai 1919. B29756

Offene Stellen

Dringend gesucht auf sofort **Hilfsdienstpflichtige**, die während des Krieges auf Truppen-Kassenverwaltungen beschäftigt waren, den einschlägigen Betrieb kennen u. selbständige Arbeiter sind. Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche direkt an die Abrechnungsstelle der ehemalig. Train-Ersatzabteilung 14, Durlach, Schloß-Kaserne, Zimmer Nr. 19, richten. A614.2.2

Heimarbeit u. Verdienst vergebe nach jedem Ort. Versandh. Trappe, Leipz.-Lindenau, Marktl8. A696

Geometer oder Geometergehilfe für Trassierungsarbeiten von Herrnleitungen zum sofortigen Eintritt gesucht. 8442.2.1 **Bischoff & Hensel**, Südendstr. 20.

Verkäufer f. Taschenmesser gesucht. Süddeutsche Hadnelsgesellschaft m. b. H., Akademiestr. 18. 8419

Tüchtige Reisende für d. Verkauf v. Hühner-, Schweine- und anderen Sorten Viehfutter sofort gesucht. Karlsruhe und Rastatt bereits vergeben. Hohe Provision wird gewährt. Vorerst n. schriftl. Offerten zu richten an die Mittelbad. Futtermittel-Centrale, Teutschneureut. 315564 Bahnhofstr. 25

Täglich 30 Mark Verdienst. Redegewandte Herren und Damen für den Vertrieb einer gesetzl. gesch. Neuheit in Photo-Vergrößerungen. B29732 Zu melden v. 5—8 Uhr. **Helmberg**, Georg-Friedrichstr. 32, parterre.

Sie können durch d. Vertrieb meiner Präparate viel Geld verdien., da ja diese Artikel in jed. Haushalt gebraucht werd. Geeignet f. Vertreter, Händler u. Hausierer. Angeb. unter H1399 a. Huvan (Haasenstein & Vogler A.-G.), Halle a. S. A671

Friseur-Gehilfe u. Lehrling kann sofort eintreten. Herren- und Damen-Fris.-Gesch. **Bierreth**, Luisenstr. 36.

Vollgattersäger! Ein gewandt., tücht. Vollgattersäger zum Eintritt per sofort od. in 14 Tagen bei hohem Lohn gesucht. **Karl Bury**, Sägewerk, Wahlwies in Bad.

Nachtwächter gesucht. Für die Ueberwachung eines Lagers wird ein zuverlässiger Mann gesucht, der schon ähnlichen Posten begleitet hat. Geeignete Bewerber werden gebeten Gesuche unter Darlegung ihres Lebenslauf., bisherige Tätigkeit u. Gehaltsanspr. in tägl. od. monatl. Zahlung unt. Nr. 8385 an die „Bad. Presse" einreichen.

Tüchtiger Schuhmacher b. gut. Bezahlg. sof. ges.: Schlasserstr. 34. 315146

Schuhmacher für dauernd, für neue Arbeit gesucht. 315608 **Hardt**, Herrenstraße 2.

Mehrere tüchtige **Schuhmacher-Gehilfen** u. ein Zuschneider gesucht. **Rupp**, Schuhmachermstr. Friedrichsplatz 8.

Gesucht ein tüchtiger **Steinmetz** für Grabdenkmäler, der im Schrifthauen bewandert ist. Angebot an **Fr. Martin**, Bildhauer, Pforzheim.

Tüchtiger Schneider u. Schneiderin zu sofort. Eintritt gesucht. B23563 Herrenschneiderei **J. Bohlender**, Lerchenstr. 2, Mühlburg.

2 Schuhmacher auf Sohlen und Fleck u. neue Arbeit gesucht. Wochenlohn nicht unter 100 Mk. B29660 **Leopoldstraße 15.**

Jüngerer Bursche für leichte Arbeit sofort gesucht. 8410 **Gebr. Leichtlin**, Papier-Großhandlung, Zähringerstr. 69.

Für ein 12j. Mädchen d. Viktoriaschule wird zur Beaufsichtigung d. Hausaufgaben evtl. auch Klavierspielen ein geeignetes **Fräulein** gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 8413 an die „Badische Presse" erbet.

Mädchen ein zweites, ehrliches, braves, bei hohem Lohn für Laden u. Haushalt per sofort od. spät. ges. **Fr. Scholl**, Klauprechtstr. 21, pt., Laden. B23527

Generalvertretung
mit hohem Einkommen bei dauernder Selbständigkeit

vergibt angeseh. Gesellschaft durch Abtretung der Verkaufsrechte ihrer volkswirtschaftlich wertvollen, insbesondere jedem Landwirt unentbehrlichen u. dauernd benötigten Bedarfsartikel. Gesellschaft unterstützt die Tätigkeit des Generalvertreters durch Gewährung hoher Unkosten- u. Reklamezuschüsse je nach Größe des Bezirkes bis zu Mk. 1000.— monatlich. Nach durchgeführt. Organisation kann Jahresverdienst von ca. Mk. 12 000.— in sichere Aussicht gestellt werden.

Intelligente Herren, besonders solche mit Verbindungen in landwirtschaftlichen Kreisen, denen ein Betriebskapital v. ca. Mk. 10 000.— zur Verfügung steht, werden für den hiesigen Bezirk gesucht und erfahren näheres unter H 7744 G durch **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Berlin W. 35., Potsdamerstr 24. A695

Obermonteur!

Für unsere Stadt-Abteilung suchen wir für Hausinstallationen u. Ortsnetzbau eine tüchtige, selbständige Kraft.
Rhein. Elektrizitäts-Aktiengesellsch. Mannheim, Büro Durlach, Herrenstraße 17. 4929a

— Selbständige —
Monteure u. Hilfsmonteure
für Hausinstallationen und Ortsnetzbau sofort gesucht.
Rhein. Elektrizitäts-Aktiengesellsch. Mannheim, Büro Durlach, Herrenstraße 17. 4930a

Selbständige 315685
Maschinenarbeiter
Fräser, finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Kriegsstraße 25.

Tüchtige Zwicker
finden dauernde und lohnende Beschäftigung, eventl. auch als Heimarbeiter. 8423
Schuhfabrik Werle, Rheinstr. 58.

Kaufm. Lehrling,
gesund, kräftig, aufgeweckter Sohn achtb. Eltern von hies. Handelshaus der Stahl-, Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbranche gesucht. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter Nr. 8384 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 8.2

Kontoristin
in sämtlichen Büroarbeiten und Schreibmaschine bewandert, wird gesucht, keine Anfängerin. Offert. mit näheren Angaben, Gehaltsansprüche und Eintrittstermin unter Nr. 8414 an die Bad. Presse erbeten.

Anständiges, junges Mädchen
zu kleiner Familie (2 größere Kinder) für Hausarbeit gesucht. Dasselbe braucht noch nicht gedient haben, wird gerne angelernt. Große Wäsche aus dem Hause. B23548
Langer, Philippstraße 1.

Reise-Damen 8380 auch Damen, die hierfür Interesse haben, gegen Gehalt und Provision gesucht. Ungeübte werd. angelernt. Zu melden Mittwoch v. 10—12 u. 4—5. „Hotel Germania".

Friseuse od. Damenfriseur, perfekt im Frisieren u. Ondulieren, für sofort od. später bei guter Bezahlung ges. **Ad. Pilz**, Karl-Friedrichstraße 19. 315623

Städtisches **Arbeitsamt Pforzheim.** Weibl. Karl-Friedrichstr. Nr. 86. Kostenlose Vermittlung! Zum möglichst baldigen Eintritt werden gesucht:
a) Wirtschafts-Personal: Köchinnen, Küchenmädchen, Hausmädchen.
b) Privat-Personal: Köchinnen, 4900a Zimmermädchen, Mädchen für Alles.
Ferner: für gutes Haus 1 Mädchen von 17—20 Jahren — als Zweitmädchen —, das nähen kann, sowie 1 tüchtiges Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit übernimmt.

Tüchtiges zuverlässiges **Fräulein** für Büfett u. Haushalt gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. erbet. unt. Nr. 8377 an die „Bad. Presse".

Gesucht ein perfektes **Zimmer-Mädchen** bei hoh. Lohn per 1. Juni oder früher nach Baden-Baden. 4906a **Frau H. Spieß**, Baden-Baden, Sofienstraße 16.

Erfahr., arbeitsfreudige **Küchen-Wirtschafterin** für groß. Anstaltsbetrieb gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 4926a an die „Bad. Presse".

Tücht. Restaurations-Köchin kann sofort oder auf 1. Juni eintreten bei **Fritz Holweg**, Gasthaus z. Schwanen 4936a Lahr i. B.

Köchin gesucht auf 1. Juni für Sanatoriumbetrieb, ca. 100 Personen. Gute Bezahlung. Angebote unter Nr. B29472 an die „Badische Presse".

Für frauenlosen Haushalt **ält. Fräul. od. Wwe.** gut. Heim sof. gesucht. Angebote erbeten unter Nr. 315590 an die Badische Presse.

Ein ehrlich. **Mädchen** für Haushalt und zur Mithilfe im Büfett für sofort gesucht. Angeb. unt. Nr. B29490 an die „Bad. Presse".

Für drei Personen wird auf sofort oder 1. Juni ein ehrliches reinliches 8397 **Mädchen** gesucht. Zeugn. erw. Kronenstr. 51 II.

Erfahrenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Juni in kleine Familie gesucht. Vorzustellen: Maxaustraße 14, 1. Stock. B28868

Erfahrenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Juni in kl. Familie gesucht. Näheres Leopoldstr. 4. I.

Aelteres Mädchen od. jung. Kriegerwitwe, die selbst. einem Haushalt vorstehen kann, ges. Näh. Welfenstr. 17, I.

Suche zum 1. Juni ein zuverläss. Mädchen zum Alleindienen für Küche u. Hausarb. **Frau Prof. Bergmann**, Stefanienstraße 58. B29623

Tüchtiges **Mädchen,** d. gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, auf den 1. Juni gesucht. Zweitmädch. vorhand. Vorholzstr. 2. II. 8411

Tücht. Mädchen, welches sich allen Hausarbeit. willig unterzieht und schon gedient hat, bei hohem Lohn u. guter Behandlung sof. gesucht. **Frau Zimmermann**, Lachnerstr. 24, II. 8292

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Juni wird tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bei guter Verpflegung und hohem Lohn gesucht. 4931a **Jakob Gieß**, Gasthof z. Erbprinzen, Ettlingen.

Tüchtiges, ehrliches **Mädchen,** welches auch kochen kann, bei hohem Lohn für sofort in besseren Haushalt gesucht. Dauernd gut. Stelle. 8394 Ritterstr. 8, II.

Braves, ehrliches **Mädchen,** das schon in besseren Häusern gedient hat, für Küche und Haushalt ges. **Frau Dr. Barraß**, Bad Dürrheim. 1916a

Zuverl. Mädchen das in Küche u. Hausarbeit bewandert ist, bis 15. Juni gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen: Erbprinzenstr. 11, von 4 bis 6 Uhr. B29684

Tücht., fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Juni in kleine Familie gesucht. Näh. Akademiestraße 43, 2. Stock. B29546

Gesucht für sofort ein ehrliches, tüchtiges **Mädchen** oder Frau für Haus- u. Feldarbeit bei gut. Verpflegung u. hohem Lohn. Dauerstellung. 4935a **Frau Marie Mingerdt** in Müllheim i. B. Hauptstr. 21.

Ordentliches, **Mädchen** das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. 8406 **Reis**, Sofienstraße 128.

Mädchen gesucht zum sofortigen Eintritt: Kaiser-Allee 27, parterre. 315585

Zum 1. Juni suche ich ein jüngeres, anständig. **Mädchen** für leichte Hausarbeit. Vorzustellen zwischen 3 u. 5 Uhr. Frau Oberstlt. Geisler, Eisenlohrstraße 10a, 3. St. B23569

Jüngeres, kräftiges **Mädchen** das schon in Stellung war, wird von 2 Pers. bei gut. Behandlung auf 1. Juni gesucht. Sonntag und Mittwoch frei. Gartenstr. 23, 3. B29541

Ein **Schulmädchen** gesucht für Ausgänge. **Hägele**, Zähringerstr. 10, 4. Stock. 315612

Suche sofort tagsüber eine reinliche, zuverläss. **Frau oder Mädchen,** welches kochen u. Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfragen bei Blüß, Kaiserstr. 11, 2. Stock, abends zwischen 7 und 8 Uhr. B23647

Monatsfrau für 2—3 Std. vormitt. gesucht. 8416 Roonstraße 5, III.

Eine Putzfrau wird auf Freitag oder Samstag gesucht. 315609 Steinstraße 18 im Büro.

Putzfrau für täglich 1 Stunde von 5—6 Uhr nachm. gesucht. **R. Hempel**, Schirmfabr. Kaiserstraße 201. B29728

Mädchen, der Schule entlassen, kann als Lernende eintreten. **Buchdruckerei Fidelitas** Erbprinzenstr. 6. 8420

Stellengesuche

Bilanzsich. Buchhalter übernimmt das Nachtragen v. Büchern, Korrespondenzschreiben ꝛc. Angebote unter Nr. 315570 an die „Bad. Presse" erbeten.

Jüng. Bankbeamter mit allen vorkommenden Arbeiten best. vertraut (3jähr. Tätigkeit in einer Genossenschaftsbank) sucht bei bescheidenen Gehaltsansprüchen z. 1. Juli od. ev. früher Stellung. Angebote u. Nr. B23387 an die „Bad. Presse" erb.

Jüng. Kaufmann, sucht Stellung oder Beschäftigung, gleich welch. Art. Angebote unt. Nr. B29626 an die Badische Presse erbeten.

Tüchtiger Landwirt der landw. Schule besuchte und im Rebbau gründlich erfahren ist, sucht sofort oder später Stelle. Gefl. Angebote unter Nr. 315514 an die „Bad. Presse" erbeten.

Verheirateter Mann, dienstwillig, gewissenhaft, sucht sof. Arbeit. Selbiger ist auch a. Pferdepfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Zu erfrag. unter Nr. 315604 in der „Badischen Presse".

Suche für meinen Sohn (bisher Schüler des Gymnasiums, Prima) **Lehrstelle bei einem Architekten** auf 1. Juli oder 1. Aug. Gefl. Angebote unter Nr. B29706 an die „Badische Presse".

Versicherung.

Fachmann mit eigenem Büro in bester Lage in Karlsruhe, längere Jahre als Außenbeamter mit Erfolg tätig gewesen, sucht lohnende Hauptagentur für Leben, Unfall u. Haftpflicht leistungsfähiger Gesellschaft zu übernehmen. Angeb. unt. Nr. B29434 an die „Bad. Presse" erbeten.

Buchbinder, Kartonnage-Arbeiter, jung., tücht., sucht Stellg. Angebote u. Nr. B29632 an die „Bad. Presse".

Für junge Dame, äuß. tücht., wird Stellung als **Verkäuferin** in Buchhandlg. etc. oder Büro gesucht. Suchende würde auch gerne Stellg. auf d. Lande, auf einem Gute als Wirtschaft. od. dergl. annehmen. Angeb. unt. Nr. B23393 an die Bad. Presse.

Fleißiges Frl., zuletzt Militärbüro sucht **saubere Beschäftigung,** gleich welcher Art. Ang. unter Nr. B29620 an die Bad. Presse erbeten.

Junge gebildete Frau, 24 Jahre alt, ohne Kind, mit schöner Einrichtung, sucht passend. Posten als **Empfangsdame oder Wirtschafterin.** Möbel können a. Wunsch gestellt werden. Briefe erbeten unt. K. 45, Möhrenwoos b. München, Postlagernd. 315601

Gelernte **Kindergärtnerin** sucht Stelle auf sofort oder später. Zu erfragen unter Nr. 315636 in der „Badischen Presse".

Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als **Stütze** im Haushalt, oder als **Erzieherin** zu Kinder. Angebote unter Nr. B29590 an die Bad. Presse erbeten.

Servierfräulein sucht Stelle in Saison in gut. Hause. Angeb. unt. Nr. B29750 an die Badische Presse.

Junge Frau sucht **Stelle** in gutem Haushalt, wo sie auch wohnen könnte. Angeb. unt. Nr. 315629 an die „Bad. Presse".

Mädchen 23 J. möchte sich im Nähen noch etwas ausbilden Gegen Vergütung. Ang. u. B29480 a. Bad. Presse.

Suche sofort Arbeit im Haushalt von morgens bis mittags und nachmittags. Angebote unter Nr. 315598 an die „Badische Presse" erbet.

Zu vermieten

Wohnungstausch schöne 5 Zimmerwohng. gegen 8 Zimmerwohng., evtl. auch landw. Hinterh. Näheres unter B29688 in der „Bad. Presse".

An besseres Brautpaar ist eine 2-Zimmer-Wohn. mit Küche u. sonst. Zubehör zu vermiet. Gleichzeitig kann die komplette Wohnungseinricht. dazu gekauft w. Näh. Blumenstraße 14, b. Rügert. B29...

Ein schön möbl. luft. und sonniges **Zimmer** an besseren Herrn per sofort zu vermieten. **Breithaupt**, 315631 Schillerstr. 35, 3. St.

Zimmer möbl., sof. zu vermieten. Näher. Kapellenstr. 42, 3. Stock. B23533

Douglasstr. 8, IV. rechts Knebel, ist ein schönes, helles Eckzimmer per sofort preiswert zu vermieten. 315671

Leeres Zimmer zu vermieten. Zähringerstr. 15, 2. St., Eberle. B23525

Mietgesuche

Großer, heller **Laden** für Ausschank geeignet, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 8367 an die „Bad. Presse".

Kleinerer Laden oder Werkstatt zu mieten gesucht. Altstadt bevorzugt. Angebote unter Nr. B29630 an die Bad. Presse erb.

Dentist welch. seine Praxis wieder eröffnen möchte, sucht auf sof. od. später eine **4—5 Zimmerwohnung** m. Bad. Angeb. u. Nr. B29540 an die „Badische Presse".

Gesucht **4—5 Zimmer-Wohnung** von Staatsbeamten auf 1. Oktober. Angeb. unter Nr. B28358 an die „Badische Presse" erbet.

1 oder 2 Zimmerwohnung mit Küche wird auf 1. Sept. od. früh. von Brautpaar gesucht. Angebote unter Nr. 315567 an die „Badische Presse" erbeten. 2.2

1 Zimmer mit Küche oder Küchenbenützung, 1. od. 2. Stock v. alleinsteh. Herrn zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 315835 an die „Bad. Presse".

1—2 leere Zimmer mit Küchenbenützung o. Einzimmerwohnung sofort oder auf 1. Juli von besserer Dame zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 315602 an die Badische Presse erbeten.

Solider, junger Mann sucht per 1. Juni oder 1. Juli ein nettes, **möbl. Zimmer** mit Gasbeleuchtung. Angebote m. Preisangabe unter Nr. B29394 an die „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer von solidem Herrn auf 1. Juni zu miet. gesucht. Weststadt od. Mühlburg, evtl. mit Pension. Nähere Angebote u. B29520 an die „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar sucht in Nähe der Hauptwerkstätte **möbl. Zimmer** mit Kochgelegenheit. Gefl. Angeb. unt. B29514 an die „Bad. Presse". 2.2

Zimmer in der Umgebung vom Marktplatz gesucht, wenn möglich mit Mittagstisch. Angeb. unt. Nr. B29478 an die Bad. Presse.

Suche auf sofort ein **möbl. Zimmer,** womöglich bei der Hauptpost. Angeb. unt. B29.92 an die „Bad. Presse".

Student sucht freundl. **möbl. Zimmer** in gutem Hause, möglichst sofort. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B29586 an die Badische Presse erbeten.

Zimmer Frl. sucht einf. möbl. Zimmer a. sofort. Nähe Schlachthof. Ang. u. Nr. B29600 an Bad. Presse.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht **möbl. Zimmer.** Angeb. unt. Nr. B29582 an die Bad. Presse erbet.

Herr, Ende 30, besserer Militär, Junggesell, sucht z. 1. Juni gemütl., nett. **Zimmer,** Mühlb. Torgeg. bevorz. Ang. unter Nr. B29588 an die „Bad. Presse" erbeten.

Alleinstehende Person sucht unmöbl. **1—2 Zimmer** mit Küche auf sofort. Angebote unter B29708 an die Bad. Presse erb.

Helle Werkstatträumlichkeiten
mit Kraftanschluß gesucht.
Angebote unter Nr. 8421 an die Bad. Presse erbet.

Größere helle Lokale
ca. 300—400 qm, für Fabrikationszwecke geeignet, mit Büroräumen u. Einfahrt zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 8392 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zwei größere Räume
für ruhig. Bürobetrieb geeignet, zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 8297 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 8.2

Achtung! Wohnung!

Suche für sofort oder auch später (bis 1. Oktober) nachdem ich nunmehr 5 Jahre dadurch von meiner Familie getrennt leben mußte, in Karlsruhe oder Umgegend eine möblierte 3—4 Zimmer-Wohnung oder eine leere 4—6 Zimmer-Wohnung, um endlich mit Frau und 2 Kinder wieder zusammen sein zu können. Wer würde uns helfen? Angebote an Hausdörffer, Baden-Baden, Frankreichstr. 1. 4877

Dachpappe, Carbolineum, Teerprodukte, Stampfasphaltplatten, Zementplatten

liefert 5586

Rhein. Asphalt- und Zementplatten-Fabrik G.m.b.H., Karlsruhe-Hafen.

Reichswehrbrigade 3

(Potsdam — Freikorps Hülsen)

sucht dringend zum sofortigen Eintritt aktive oder Reserveleutnants der Fußartillerie, sowie Mannschaften der Feld- oder Fußartillerie. — Bekannte Bedingungen. Zu melden:

Hauptwerbeamt Durlach i. B.

Hauptstraße 92 4989a

Gasthaus „zum Grünen Hof".

Freikorps Hülsen

sucht

Freiwillige aller Waffen.

Bekannte Bedingungen.
Militärpapiere mitbringen.

Zu melden: 4488a.12.10

Hauptwerbeamt in Durlach in Baden
Hauptstraße 92 (Gasthaus z. Grünen Hof).
Rittmeister Baumeister.

5586

Zentralbüro: Karlstr. 28. Fernruf: Nr. 4168.

Elektr. Licht • Kraft

Telephon- Klingel-Anlagen

Neuanlagen u. Reparaturen

Motoren-Reparaturanstalt

Süddeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe.

Ingenieurbesuch u. Voranschläge kostenlos.

Felle

aller Art: 7468

Kanin, Hasen, Hirsch, Reh, Füchse, Geißen, Zickel 2c.

kauft zu den höchsten Tagespreisen

M. Kleinberger

Telephon 835. Schwanenstraße 11.
Händler erhalten Vorzugspreise.

Neu! Neu!

Cello-Taschenlampen
unverwüstlich. Mk. 4.25

Taschenlampen-Akkumulatoren
Mk. 6.-

Batterien
Mk. 1.30

Sofort lieferbar.

Mannheimer Elektro-Zentrale
Mannheim B. 2, 7. 4502a

Springer's Wanzolin

die beste Wanzentinktur

ist wieder in unveränderter guter Friedensware in Flaschen zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 erhältlich.

Chem. Fabrik Anton Springer
Ettlingerstraße 51. 6359

Erstklassige, preiswerte
Schnürsenkel und Schuhbänder
an Wiederverkäufer und Detaillisten sofort lieferbar. A686
Kurt Silberberg, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf. Kaiserallee 81a. Uhland 9281.

Vergebung von Steinhauerarbeiten

(Grüne Steine und Pfinztäler.)

Die Lieferung der Steinhauerarbeiten für die Erstellung der Mehrfamilienhäuser der gemeinnützigen Baugenossenschaft Grötzingen e. G. m. b. H. sollen im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Angebote sind portofrei, versiegelt m. entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben spätestens am 4937a **Samstag, 24. Mai d. J., vormittags 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Zeichnungen und Bedingung. können während der Geschäftsstunden b. Ortsbauamt eingesehen werden wo auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten in Empfang genommen werden können. Den Bietern steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termin beizuwohnen.

Grötzingen, den 17. Mai 1919. 4937a

Die Bauleitung.
Nimmler.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Schutterwald läßt die Ausübung der Jagd auf ihrem zirka 2122 ha großen Jagdbezirk in 2 Abteilungen, 1. Abtlg. 1000 ha. 2. Abtlg. 1122 ha. am **Donnerstag, den 22. Mai 1919, nachmitt. um 2 Uhr** auf dem Rathause Schutterwald, vom 1. Februar 1919 ab auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachten.

Abteilung I umfaßt das zur Gemarkung Schutterwald gehörige Gelände südlich der Lokalbahn Altenheim-Offenburg, sowie das unmittelbar angrenzende, auf Gemarkung Schutterwald gelegene u. der Gemeinde Hofweier gehörige Waldgelände.

Abteilg. II umfaßt das zur Gemarkung Schutterwald gehörige Gelände nördlich der Lokalbahnlinie bis an die Gottswälderstraße.

Pachtliebhaber werden zu der Tagfahrt mit dem Bemerken eingelad., daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, die sich entweder im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständig. Behörde (Bezirksamt) nachweis., daß gegen d. Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Pacht-Bedingungen liegen der üblichen Geschäftsstunden im Rathause zur Einsicht auf.

Schutterwald, 13. 5. 19.

Der Gemeinderat.
Schnebelt, Bürgermstr.
4871a Achters, Ratschr.

Versteigerung von Pferdegeschirren, Reitzeug, und Stallgeräten.

Im Marstall zu Karlsruhe — Schloßbezirk 11 — werden, jeweils vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Montag, den 26. Mai. Gala-Chaisen- und Arbeitsgeschirre, Kummete, Zügel, Leitseile, Sättel, Zivil- u. Militärzaumzeuge.

Dienstag, den 27. Mai. Sattelüber- u. Unterlegdecken, Chabraquen, Fahrdecken von Kautschuk-Tuch, Jagddecken, Nachtdecken u. Sommerdecken. A698

Mittwoch, den 28. Mai, nötigenfalls Fortsetzung an Decken, sodann Fahrstangen u. Trensen, Gurten, Halftern u. verschiedene andere Stallgeräte.

Besichtigung jeweils eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Möbel

ganze Haushaltungen, Kücheneinrichtungen Schränke, Vertikows, Büfetts, Waschkommoden, Diwans, kauft fortwährend das 3428 An- u. Verkaufsgesch.

Levy
Markgrafenstraße 22.
Fernsprecher 2015.

Gebr. Kleider!

Mil.-Uniformen, Möbel aller Art, Fahrräder, Pfandscheine kauft stets das An- und Verkaufsgeschäft 315276

A. Schab,
Waldhornstr. 21, III. I.

Flaschen, Lumpen,

Tier- u. Menschenhaare Metalle, Eisen, altes Geld u. Silber, Tressen, Papier, Keller- und Speicherkram kauft Ww. Feuerstein, Waldhornstraße 37. Telephon 3151.

Wirrhaare

werden angekauft und verarbeitet. 8909
Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümerie-Geschäft, Kriegstr. 82.

Zu verkaufen:

Landhaus im Oberamt Calw, la gebaut, 7 Zimm., Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Garten usw. Preis M 35000.—. Nähere Auskunft unt. Nr. 678.

Wohnhaus in der Nähe v. Konstanz, mit 9 Zimm., Zubehör, gr. Garten, 42 Obstbäume, elektr. Licht u. vielem andern. Preis M 31000.—. Ausk. unt. Nr. 704.

Villa mit Obstgarten im Amt Waldshut, mit 11 Zimmern, Preis Mk. 62000.—. Ausf. Auskunft u. Nr. 717.

Gem. Waren-Gesch. in gr. Gemeinde im Amt Konstanz, gutes Haus, großer Umsatz, la Existenz. Preis Mk. 28000.—. Auskunft unter Nr. 721.

Bäckerei in Landgemeinde mit Wohnhaus, großem Garten, gute auskommende Existenz. Preis 18500.—. Ausk. unt. Nr. 723.

Wohnhaus mit Werkstatt, für Handwerker oder sonstigen Geschäftsmann geeignet, Haus solid gebaut. Preis 17500.—. Lage Bodensee. Ausk. u. Nr. 725.

Herrschafts-Villa mit ca. 2 Morg. Gemüse- u. Obstgarten, 7 Zimm., freistehend, Stallgebäude, elektr. Licht, Gas, Wasser, in Freiburg gelegen. Preis M. 95000.—. Ausk. unt. Nr. 732.

Gasthof mit Oekonomie, in Amtsstadt am Bodensee, erstes Geschäft am Platze, reichl. leb. u. tot. Inventar, vollst. eingerichtete Fremdenzimmer, gute Gebäulichkeit., 45 Morg. Land. Preis M 145000. Auskunft u. Nr. 739.

Wohnhaus in Ueberlingen am Bodensee, m. Garten, 6 Zimmer, Werkstatt, geeignet für jed. Geschäft, besonders für Schuhmacher, Bäcker; Preis Mk. 16000.—. Ausführl. Auskunft unter Nr. 745.

Wohnhaus älter, in der Stadt Ueberlingen, 7% rentierend, Pr. M 15000. Ausk. unt. Nr. 746.

Gasthof direkt am See geleg., mit Oekonomie, gut. Wohnhaus, 11 Zimm. und vielem andern, Stallung, Gemüse- u. Obstgarten, 7 Morg. Land, reichl. leb. u. totes Inventar, vorzügl. als Herrschaftssitz oder Pension geeignet. Preis Mark 125000.—. Ausk. unt. Nr. 747.

Obst-Garten in Ueberlingen am See, 108 Ar groß, über 200 Obstbäume, Preis Mk. 65000.—. Ausk. unter Nr. 748.

Wohnhaus in d. Bodenseegegend, mit 7 Zimm., Oekonomiegebäude, 5 Mg. Land, Preis M 30000. Auskunft erteilt unt. Nr. 750.

Erstkl. Wohnhaus mit Bauplatz in der Stadt Radolfzell, 8 Zimmer, 2 Küchen, Preis Mk. 23500.—. Ausführl. Auskunft unter Nr. 751.

Im Schwarzwald schönste Gegend.
Wohnhaus 3stöckig, geeignet für Fabrik usw., da große Säle und 17 Zimmer enthalt., Gas, elektr. Licht, großes Umgelände, Preis Mk. 84000.—. Auskunft unter Nr. 752.

Fuhrhalterei in Amtsstadt am Bodensee, erstes Geschäft am Platze, m. Wohn- u. Oekonomiegebäude reichl. totes Invent., 5 Pferde, 2 Zuchtfarren, 2 Kühe, usw., gr. Umsatz. Preis m. allem Mk. 110000.—. Ausk. unt. Nr. 755.

Fabrik-Anwesen in Mittelbaden, unmittelbar a. d. Bahn gelegen, mit vielen Gebäulichkeiten, Maschinen usw., großer Umsatz. Preis m. allem Mk. 110000.—. Ausführl. Auskunft unt. Nr. 758.

Landhaus im Hegau gelegen, enth. 15 Zim., Küche, Speisek., elektr. Licht, freisteh. Oekonomiegebäude, 1 Mg. Obstgarten, Preis Mk. 30000.—. Ausk. unt. Nr. 759.

Landw. Anwesen in der Pfullendorfer Gegend, 2 Stock hoch, 5 Zimmer, Küche usw., Oekonomiegebäude, Garten am Hause, 5 Morg. Felder, totes Inventar usw. Preis Mk. 17000.—. Ausk. unt. Nr. 760.

Hof-Gut 28 Mg. Land, 6 Mg. Wald, 10 St. Vieh, 2 Schweine, Hühner usw., gute Gebäulichkeiten, im Schwarzwald gelegen; Preis Mk. 68000.—. Ausk. unter Nr. 761.

Gasthof mit Landwirtschaft u. Mühlen-Einrichtg., eigener Wasserkraft, 22 Mg. Land, 8 Mg. Wald, 6 Stück Vieh, 1 Pferd, im Schwarzwald gelegen; Preis Mk. 66000.—. Ausführl. Ausk. u. Nr. 762.

Wohnhaus in der Stadt Waldshut mit 4 Wohnungen, zus. 13 Zimmer, Hinterhaus m. 2 Zimmer und Zubehör, elektr. Licht, Hühnerh.; Preis Mk. 55000.—; gute Kapitalsanlage. Ausführliche Ausk. unter Nr. 763.

Gastwirtschaft mit Oekonomie in der Bodenseegegend gelegen, sofort verkäuflich; Preis Mk. 35000.—. Ausführl. Ausk. unt. Nr. 712.

Wohnhaus mit 3 Wohnungen 4 u. 3 Zimmer, im gesamten 14 Zimmer nebst Zubehör, in äußerst schöner Lage, m. gr. Garten umgeb., in der Stadt Ueberlingen; Preis Mk. 43000.—. Auskunft unter Nr. 744.

Wirtschaft mit Metzgerei in lebhaft. Gemeinde, im Amt Engen; Preis Mk. 48000.—. Ausk. unter Nr. 785.

Weitere Objekte aller Art in der Schweiz, darunter Villen, Landhäuser, Hofgüter usw. sind mit deutschem Geld und zu annehmbarem Kurs erhältlich, und geben wir bereitwilligst gerne jede Auskunft. Ferner haben wir noch gute **Kapitalsanlagen** in der Stadt Konstanz, wie auch sonst in allen Gegenden Süddeutschlands an der Hand. Auskunft erteilen über sämtl. Objekte unter Beifügung oben angegebener Nummer, nur ernsthaften Interessenten:

Gebrüder Gänswein,
Konstanz.
Untere-Laube 8,
Fernspr. 778:
Filiale: Kreuzlingen (Schweiz).
B28305

Geschäfts- oder Zinshaus, A676 modern, od. kl. Fabrikanwdst. mit Wohnhaus zu kaufen gel., auch Tausch geg. mod. Grundst. i. Großstadt Thüring. Auch geeign. Bauplatz gesucht. Angebote unt. **A. E. 1275** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Akademisch gebildeter Auslanddeutscher erteilt
französ. Unterricht.
Anfragen erbeten unter Nr. B23432 an die Bad. Presse.

Parkettböden, sowie Fußböden aller Art werden wie neu hergestellt mit nur prima Wachs. B21877.2.2 Volk, Schützenstr. 61.

Für Schuhmacher! Neue Ausputz- und Preßmaschinen, sowie Sohlenwalzen. sofort lieferbar. 8852.2.2 Gr. Mappes, Karl-Friedrichstraße 20.

Heiratsgesuche

Heirat! Solider, gemütl., sparsamer u. tüchtig. Landw., 36 Jahre alt, ev., der bis jetzt keine Gelegenheit z. Verkehr m. Damen hatte, sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. eines ehrenwert. Frl. od. Witwe ohne Kind mit Verm., da selbst über 40000 M verfügt, im Alt. von 26 bis 30 Jahren zu machen, bez. alsbald. Heirat; Landwirtstochter oder Witwe bevorzugt. Schön. gemütl. Heim sich. Verschwiegenh. zugesich. Gefl. Ang. womögl. mit Bild unter Nr. B28461 an die Bad. Presse erb.

Heirat! Tücht., sol., sparsamer Geschäftsm., kath., m. eig., gutgeh. Geschäft u. Haus, 43 Jahre alt, Witwer m. 5 Kindern v. 5—13 Jahr., mit 30000 Mk. Verm. u. sch. guten Verd., gutmüt. Char., sucht sich in Bälde m. anständ. spars. Frl. od. Witwe ohne Kind, im Alt. von 30—40 Jahren, wenn auch ohne Vermög. u. nur tüchtig. Haushälterin, zu verheiraten; sorgenloses sicheres, gemütlich. Heim zugesich. Verschw. Ehrens. Gefl. Ang. wenn mögl. mit Bild, unt. Nr. B23463 an die Bad. Presse erbet.

Junger, gebildeter, charaktervoller Herr, 28 Jahre, Sportsfreund u. Freude an der Natur, Karlsruher Umgegend, sucht eine best., liebenswürdige, hübsche Dame mit Vermögen, auf diesem Wege zwecks späterer **Heirat** in Briefwechsel z. treten. Zuschriften mit Bild und Vermögensangabe unter Nr. B15600 an die Bad. Presse einzusenden.

Heirat. Witwe, Ende 40, evgl., ohne Kinder, stattl. Erscheinung, m. Vermögen, Geschäftsfrau, wünscht mit älterem Herrn, mögl. alleinstehend, u. sicherem Auskommen, Geschäftsmann bevorzugt, bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Angebote unt. Nr. B15351 an die Bad. Presse erbeten.

Aufrichtige Heirat! Stuttgarter Bäckermeister, Witwer, in den 40. Jahr., mit größ. Vermög. wünscht sich in aller Bälde mit tüchtig., ält. Fräulein od. Witwe m. Vermög. wieder zu verheiraten u. sieht Angeboten entgegen unt. Nr. B23459 an die Bad. Pr.

Vom Felde zurückgekehrter, solid., charakterfester Handwerk. in gut., gesicherter Stellung, 40jähr. Witwer m. Kinder, wünscht sich mit Witwe oder Fräulein **zu verheiraten.** Ang. m. Bild unt. Nr. B29536 an Bad. Presse.

Frl., 28 Jahre alt, ev., tüchtig im Haushalt und Geschäft, etwas Vermögen, sucht, da es ihr an pass. Gelegenh. fehlt, die **Bekanntschaft** eines Herrn in sicherer Stellung. Witwer nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. B29534 an die Bad. Presse erbeten.

Heirat. Bäcker, 29 J. alt, kath., von intell. gut. Charakt., wünscht die Bekanntschaft eines netten Mädchens mit etwas Vermögen, am liebsten vom Lande zw. später. Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild unter Nr. B15675 an die „Bad. Presse".

Witwe, 37 J. alt, kath., 2 K., u. eig. Anwes., mit Landw. auf dem Lande, wünscht mit Schreiner o. Wagner, auch Schuhmach. gleicher Konf. u. etwas Barvermögen in Briefwechsel zu treten zwecks baldiger Heirat. Vermögensangabe mit kurzem Lebenslauf erwünscht. Angebote erbeten unter Nr. B15650 an die Badische Presse.

Heiratsgesuch! Intelligent. Landwirt, aus gut. Hause mit Vermög. wünscht Einheirat, wo möglichst auch Neben vorhand. And. Gefl. Angebote unter Nr. B15515 an die „Bad. Presse".

Heiratsgesuch 2 Freunde, 29 J. alt, ev. u. kath., Handwerker in etatmäß. Staatsstell., gutes Einkommen, sowie Privatvermögen, wünschen passende Heirat mit Frl. zw. Gründung eines gemütl. Heims. Vermög. erwünscht. Angebote unter Nr. B15676 an die „Badische Presse".

Bekanntmachung.

Meiner verehrten Kundschaft gebe ich zur Kenntnis, dass ich meinen Betrieb von heute ab wieder voll aufgenommen und dazu noch vergrössert habe. Da die Kohlenzufuhr geringer wird als sie war, so bin ich in der Lage, zur Eindeckung für den Winterbedarf mit garantiert trockenem **Buchen- und Anfeuer-Holz** für Gewerbe und Industrie, Zentralheizungen, sowie für Haushalt in jedem Quantum zu dienen. Im eigenen Interesse liegt es, dass die verehrte Kundschaft jetzt schon sich mit ihren Aufträgen vormerken lässt und nicht wartet, wie oftmals im Winter, bis gar der letzte Rest verfeuert, oder die Bedarfszeit eingetreten ist.

Im Stadtlager **Rüppurrerstraße 8** kann jederzeit Holz selbst abgeholt werden. 8428

Carl Finkelstein
Holz- u. Kohlen-Handlung. Tel. 5113.

Für Maschinenbesitzer!

Stopfbüchsen-Packungen, Dichtungsplatten, Mannlochringe, Mannlochband, Gummiplatten, Wasserstandsgläser und Ringe, Staufferbüchsen, Treibriemenwachs, Grafitschmiermittel, Hahnenfett, Flockengrafit, Riemenverbinder jeder Art, Riemenleim, Holzriemenscheiben, Treibriemen, sowie sämtliche technische Artikel liefert billigst

Badische Gummi- u. Packungs-Industrie
Schöffler & Wörner
8358 Telephon 3021. Karlsruhe Amalienstr. 15.

Die besten Tagespreise
erzielen Sie für
ausgekämmte Frauenhaare, Roß-, Kuh- u. Pferdehaare, Männerschnitthaare, sowie alle Arten **Lumpen** und **Altpapier** [unter Garantie des Einstampfens] bei
Kerzner, Alpern, Weißmann & Cie.,
Telephon-Nummer 3729. 7544 Amalienstr. 37.

Barackenwerke
Ed. Hennig, Zittau i. S.
liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holz-Wohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-, Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken u. s. w.
Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer. 44944
Packmaterial: Holzwolle und Holzwollseile.
Auskunft: Vertreter Obering. C. Buck, Stuttgart-Ostheim. Postlagernd 22.

Eis! Eis!

Zum Abonnement von Kunst-Eis

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein 7837

B. Finkelstein

Eis- und Mineralwasser-Großhandlung

Telephon 510. Telephon 2875.

10 Rintheimerstr. 10

Preiskurante stehen gerne zu Diensten. — Abonnements können jeden Werktag beginnen.

Für Bauunternehmer
eine große Partie 315582
Baustangen u. Bauholz
sowie Baustammen zu verkaufen. Näheres Sarggeschäft **Nunn,** Treitschkestr. 1.

Email-Geschirre
werd. dauerh. repariert (nicht gelötet).
Geschirr-Reparatur-Anstalt
Körnerstr. 36, im Hof. Teleph. 1421.

Tomaten-Setzlinge kräftig, zu verk. B19640 Werle, Sofienstr. 163.

Für einen Herrn wird in der Nähe Mühlburg gut bürgerlicher **Mittag- und Abendtisch** gesucht. Angebote unter Nr. 8422 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wer nimmt 2jähr., braves Mädchen in gute Pflege gegen Vergütung. Angeb. unt. Nr. B29064 an die „Bad. Presse".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg